



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung
Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt!
Gelsenkirchenmarathon
www.gelsenkirchenmarathon.de

Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland!
Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW



Fußballstadt Gelsenkirchen
- Seit 1984 -
Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen:
SF Bulmke 67
DJK Borussia Scholven
DJK Sportfreunde Rotthausen 1910
DJK TuS 1910 Rotthausen
DJK Adler Feldmark 1922

KEINE NACHT DEN DROGEN

S P O R T O H N E D O P I N G

Fußballextra seit 1984 - Saison 2013/2014 - Laufende Nr. **+113** vom 29. Nov. 2023

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Form des Gelsenkirchener Marathon in der online Übersicht: <https://my.raceresult.com/3594/?lang=>

Google hat FLE verifiziert, das heißt: durch Überprüfen die Richtigkeit einer Sache bestätigen z. B. "eine Hypothese verifizieren"

FLE Video - Babylon Sport Gelsenkirchen Teil 1



FLE Teil 1 Babylon GE Sport

19 Aufrufe • vor 1 Woche

Sieghard Tinibel

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde! A Zeit ...



<https://www.youtube.com/watch?v=Y0yenKjj3Lg>

FLE Video - Babylon Sport Gelsenkirchen Teil 2



FLE - Teil 2 Babylon GE Sport

16 Aufrufe • vor 1 Woche

Sieghard Tinibel

Es musste wohl so sein, dass ich nach mein...



**Sportanlage „Auf der Reihe“
Heimat des Fußballs in GE-Rotthausen**

**Fußballtrainer Peter Gbur - B-
Jugend Team - DJK TuS 1910**



Training: Montags und donnerstags um 18:00 Uhr

Jugendliche der Jahrgänge ab 2004 - 2005

Wir spielen Fußball! Komm, mach mit im Team!

Futbol oynuyoruz! Hadi, ekibimize katilin!

Noi jucam fotbal! Haide, alatura-te echipei noastre!

We play football! Come join the team!

Играем футбол! Хайде, присъединете се към екипа!

Igraem futbol! Khaide, prisjedinete se kum ekipa!

Παίζουμε ποδόσφαιρο! Ελάτε, εγγραφείτε στην ομάδα!

Igramo nogomet! Hajde, pridruzi se timu!

Giochiamo a calcio! Dai, unisciti alla squadra!



Langjährige Erfahrung im Fußballsport

25 Jahre - Trainer der Fußballjugend

Die Sportart Walking und Nordic-Walking

hat in der zurückliegenden Zeit viele Freunde gewonnen. Es findet jährlich in Gelsenkirchen auch ein sogenannter Wandertag, in Rotthausen und anderen Stadtteilen statt. Am 04.10.2020, ist der Start um 10:30 Uhr am Ernst-Käsemann-Platz Nähe des Rotthausener Bürgervereins an der Karl-Meyer-Straße. Dort findet auch samstags der Wochenmarkt statt. "Trimming 130" war in den Anfängen des Int. Gelsenkirchener Volkslaufs, eine Aktion der Barmer Krankenkasse unter der Gelsenkirchener Federführung des Kaufmanns Herrn Schweinsberg, der von der Volksbank Gelsenkirchen seit 1985 ebenso gesponsert wurde. Dies war der Grundstein zur Leichtathletikabteilung der Sportfreunde Bulmke 67 e. V., aus der dann auch der Gelsenkirchener Marathon, mit dem heutigen HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON erwuchs. Heute starten Laufsportler meist ohne Vereinszugehörigkeit beim VIVAWEST-Marathon, der als Nachfolger des Karstadt-Ruhrmarathons gilt. Dieser Ruhrmarathon entstand auch aus den Bulmker Aktivitäten des Rotthausener Fußballtrainers und DOSB Sportlehrers, der seither als Begründer des Straßenmarathons in Gelsenkirchen gilt. Begehrlichkeiten Gelsenkirchener Politiker sorgten für eine Unterbrechung der Aktivitäten, die dann durch die Corona Pandemie vorläufig zum Erliegen kamen. <https://www.gelsenkirchenmarathon.de/.../1400Fussballstad...>

FUSSBALLVEREINE verbessern...

... ist wie immer sehr schwer auch des Drudels Kern zu finden... Viele haben es vor Peter Knaebel schon versucht... Das beste was mir was gebracht hat, waren die Werte Dr. Kenneth Cooper anzustreben... Sie würden auch heute noch ziehen, wenn das Doping kontrollierbar wäre... Am 16. Sept. wird mein GMC zehn Jahre alt... Vielleicht wird es ja doch noch was mit der Ehrlichkeit im Fußballsport...

eter Bendner Stimmt so ist es... der Konsum steigt. Mancher Verein wartet schon auf die Freigabe... Es ist ein Hintergrundgedanke bei den Zielen der "Blauen Meile"... Wittke, Menze, Mihailowitch machen schon lange Reklame dafür und Baranowski hat mit Thon meine Veranstaltungen zerstört... ich hoffe auf eine Verbesserung im Jugendschutz... Lehrer und Ärzte sind machtlos... www.kmdd.de

Es wird wohl auch nichts werden. Viele Menschen mein Engagement in der Richtung als überzogen an und distanzieren sich von vorne herein. Einer der Kameraden, die es wissen müssten aus selbst gemachten Erfahrungen, ist jetzt kürzlich verstorben und kann mir nicht mehr helfen auf normale Fussballzeiten hinzuweisen. Keiner hat den Mut dagegen zu opponieren, denn alle fürchten um ihre Vorteile, die der Fussball aber nur ihnen selbst bietet...die Mannschaft aus der Zeit im Bild 63/64.

TuS 1910 GE-Rotthausen. Trainer Helmut Naschinski mit uns als Coach...

Es wird wohl auch nichts werden. Viele Menschen mein Engagement in der Richtung als überzogen an und distanzieren sich von vorne herein. Einer der Kameraden, die es wissen müssten aus selbst gemachten Erfahrungen, ist jetzt kürzlich verstorben und kann mir nicht mehr helfen auf normale Fussballzeiten hinzuweisen. Keiner hat den Mut dagegen zu opponieren, denn alle fürchten um ihre Vorteile, die der Fussball aber nur ihnen selbst bietet...die Mannschaft aus der Zeit im Bild 63/64. TuS 1910 GE-Rotthausen. Trainer Helmut Naschinski mit uns als Coach...

Liebe Sportfreunde und -freundinnen... meine Inline-Mitteilung ist schon vor langer Zeit non GOOGLE indexiert und hilft mir als DOSB Trainer mit gelsenkirchenmarathon.de gegen Drogen im Sport zum Schutze der Jugend mit KMDD zu opponieren. Helfen auch Sie als Sportler dabei mit - <https://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE%2013-14/FLE%20+055.pdf>



Meine Mutter, Margarete Johanna Tinibel und meine Erzieher in der Berufsschule und in der Lehre, Herr Keweloh und Herr Heinrich König hatten Recht, als sie mich zu einem rechtschaffenem Menschen erzogen. In jungen Jahren begann für uns der Ernst des Lebens. So nannte man es damals, als man die Schulbank verließ und mit 14 Lebensjahren eine Lehre im Handwerk antrat.

Ihr tut mir jetzt schon leid, hatte Herr Keweloh unser Gewerbeoberlehrer uns, in der Berufsschule für Nahrung und Genuss, damals schon 1959 mit auf den Weg gegeben. Den Grund sah er darin, dass wir zu der Generation gehören würden. die die Rückschlüsse der Welt, auf den von Adolf Hitler und den Deutschen angezettelten 2. Weltkrieg zu spüren bekommen würden.

Heute, ziemlich am Ende des Lebens, kann man diese Worte nachempfinden, denn nicht nur wir Deutschen werden darunter leiden, wie sehr sämtliche Kultur Europas in Mitleidenschaft in allen EU - Ländern gezogen wird. Nicht nur wir Deutschen haben dem Jüdischen Volk geschadet. Es war Gesamteuropa beteiligt, mit allen seinen christlichen Glaubensrichtungen, und das ist das was heute noch zählt. Europa wird von allen Seiten behelligt. Zuerst war es nur das Rauschgift, welches der Jugend - aus den Niederlanden eingebracht - schaden würde. Heute sind es Streubomben die den Krieg zu Gunsten der Amerikaner in Russland beenden sollen. Wieder sind es alte Männer und wahnsinnige Volksführer, die die Welt ins Unglück stürzen. Gott schütze die Menschheit - achtet auf die Kinder.



LAUFEN EXTRA

FUSSBALL EXTRA

Gelsenkirchenermarathon

1. Fußballermitteilung
Veranst. Dr. Sieghard Tinibel Tel. 0209 12 88 81

Publikationsort: www.gelsenkirchenermarathon.de

www.klammernachschonungundmarinwestfalenland.de
www.klammernachschonungundmarinwestfalenland.de

1. Fußballermitteilung
Veranst. Dr. Sieghard Tinibel Tel. 0209 12 88 81

Publikationsort: www.gelsenkirchenermarathon.de

www.klammernachschonungundmarinwestfalenland.de
www.klammernachschonungundmarinwestfalenland.de

S P O R T O N N E D O P P I N G

Fußballerladen
Am 11.11.14
Anfänglich für
sportliche und
gesellschaftliche
Mitarbeiter in
den Vereinen:
DF Bülmeke 87
DJK Bönness
Schöthen
DJK Sportfreunde
Rotthausen 1910
DJK TuS 1910
Rotthausen
DJK Adler
Feldmark 1922

von Sieghard Tinibel

Gelsenkirchener OB Frank Baranowski besucht den AJC...

... und hatte in Berlin ein klares Bekenntnis gegen den Antisemitismus abgegeben. DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel sieht darin einen Grund mehr, wieder die alte Streckenführung - vorbei am Holocaust-Mahnmal - im zentralen Gelsenkirchener Stadtpark aufzunehmen. Nach der Planung sollte das Hans-Sachs-Haus, den Start- und Zielpunkt beim 23. Int. Gelsenkirchener Volkslauf gegen Doping und Drogen in diesem Jahr darstellen. Das konnte allerdings nicht, trotz angekündigter Absicht vor einem Jahr, genehmigt werden, weil an diesem Sonntag für die Westf. Philharmonie ein Konzert anberaumt wurde. Nun musste die Strecke für die gemeldete Sportveranstaltung geändert werden. Da das Sportthema gegen Doping und Drogen aber aufgrund der Wichtigkeit gerade im Olympiasportjahr 2016 nach einem attraktiven Startpunkt ruft, wurden Start und Ziel auf die Bahnhofstraße in die Nähe des Bahnhofscenters verlegt, zumal dort

auch die evtl. benötigten Toiletten im Bahnhofsgebäude vorhanden sind.

Die fehlenden Meter für die 1/8 Marathonstrecke suchte Tinibel dann im Park auszugleichen. Dabei kam ihm entgegen, dass er den Park mit allen Strecken wie seine Westentasche kennt... ist er doch über Jahre mit der Gipskarre mehrmals durch denselben gerattert, um eine Strecke für den Gelsenkirchenermarathon zu vermessen und abzukurieren.

Im Zusammenhang mit dem Besuch des OB beim AJC, fiel Sieghard Tinibel dann die alte Holocaust-Strecke wieder ein, die die fehlenden Meter beinhalten könnte. Das Vorhandensein dieses Denkmals wollte Tinibel schon immer nutzen, um unterschwellig, neben dem Missbrauch von Dopingmitteln und Drogen im Sport, auch auf andere gesellschaftliche Entgleisungen hinzuweisen. Gesagt getan...

Nun steht die neue Strecke schneller, als Tinibel es eigentlich vorhatte, und kann mit dem 23. Gelsenkirchener Volkslauf nun gleichzeitig, das Ansinnen, mit dem unser Oberbürgermeister nach Berlin gefahren ist, mit Sport unterstützen und verdeutlichen.

Neben den Hinweisen, ein Zeichen gegen Doping und Drogen, sowie gegen Gewalt und Diskriminierung setzen zu wollen, kann jetzt auch noch auf die zuletzt durch Blatter und Niersbach aktuell gewordenen Thematik von Lüge und Korruption im Sport hinweisen. Das Thema gegen Faschismus von rechts zu sein, versteht sich eigentlich von selbst. Betrachtet man aber die Soziale-Medienlandschaft. Ist es nicht verkehrt auch dieses Thema im Rahmen einer Sportveranstaltung aufzugreifen. „Sport als Bekenntnis gegen Antisemitismus und gegen Rassismus“ schlechthin. Gerald Asamoah wäre in der Fußballstadt Gelsenkirchen der ideale Botschafter für solche Thematik bei Sportveranstaltungen. Vielleicht unterstützt dann auch wieder die Stadtverwaltung mit der SPD den Int. Gelsenkirchener Volkslauf, der in der letzten Zeit mehr in einem Sportskandal zu enden schien. Widersacher des DOSB Sportlehrers bezeichneten Tinibel schon als Nazi, weil er den Begehrlichkeiten seiner „Sportkameraden“ nicht nachgab.

So gesehen kommt der Besuch des Oberbürgermeisters in Berlin für Tinibel genau zum richtigen Zeitpunkt, und gibt den Start für die Durchführung des weltweit ersten Holocaust-Gedenklaufs unter Einbindung des Gelsenkirchener Mahnmals frei, denn dieses besteht schon erheblich länger, als die Stelen

in Berlin. Jetzt müssten sich nur noch die Diffamierer aus den Reihen der SPD und des Rotthausen Immobilienriesen GfW bei Tinibel entschuldigen, und die Sportwelt des 71jährigen DOSB-Sportlehrers wäre wieder im sportlichen Lot. Auf eine Mitgliedschaft im Verein DJK TuS kann dann

verzichtet werden, denn neben seinen Stammsportkameraden aus seinem allerersten Fußballverein von Kindesbeinen an – dem TuS Rotthausen 1910 e. V. stehen noch die meisten Sportkameraden aus gemeinsamen Zeiten hinter Sieghard Tinibel.

Sowie auch die Sportler von der Rosen-Apotheke-Gelsenkirchen, mit Leuten von SF Bulmke und DJK Adler Feldmark. Es sind also noch genügend Sportkameraden und Sportkameradinnen weiterhin gewillt, ihren immer aufrichtigen und ehrlichen Kameraden Sieghard Tinibel, nicht nur im Fußball, so auch in der Leichtathletik zu unterstützen. Die Vorlage in der WAZ von Oberbürgermeister Frank Baranowski hat Sieghard Tinibel kopiert. Wahrscheinlich soll's eine Geste der Entschuldigung für den Rufmord sein.

Splitter

An Andreas Höfken - Dialog passt so richtig zum sozialem

Netzwerk... Das Erste was ich dabei gelernt habe, war die Bedeutung des Ausdrucks Fake. Es zeigt, dass die Unehrllichkeit Bestand der modernen Ausdrucksweise geworden ist...Viel Erfolg bei der Verbreitung von Lügen... Du würdest gut in den Vorstand eines Sportvereins passen...

3.5., 13:49] Sieghard Tinibel: Verstehst Du das Video oder ist das der Beginn eines Informatios-Kriegs... Hier das Video im nächsten Text...

[3.5., 21:56] Reiermann: Zu 75% kann ich dieses Video spontan bestätigen, die geschilderten Nebenwirkungen zu 100% jobbedingt, das Vorhandensein von Graphenoxyd ebenfalls aus Untersuchungen aus dem Bekanntenkreis, eine Freundin der Familie arbeitet in einem Labor und ich habe Videos der Strukturierung der Nanopartikel bei Strahlungseinfluß selber gesehen. Das Elon Musk exorbitante Summen in seinen vierten Firmenzweig neben Tesla, the boring company und space x investiert der sich voll dem Transhumanismus widmet kann ich auch bestätigen. Also im Großen und Ganzen sind die Aussagen im Video so traurig und horrible sich das anhört wahr, unsere Technik ist weiter als das der breiten Masse bewußt gemacht wird. Wir sind durch die Zwangsimpfungen in ein neues Zeitalter des Transhumanismus eingetreten, das Internet der Körper wird leider wahr.

[3.5., 22:01] Reiermann: Neuralink ist Musks Firma die für obengenanntes zuständig ist. Seit 6 Jahren aktiv und hat noch keinen Gewinn erwirtschaftet aber wird so erfolgreich sein wie Paypal [auch von ihm gegründet] oder space x [ein unvorstellbar dichtes Satellitennetz um unseren Planeten]

[3.5., 22:04] Reiermann: Die 25% Skepsis beziehen sich auf die Geschwindigkeit der Realisation obengenannten, aber das immense Kapital [es existiert die 120 fache Geldmenge vorm Realkapital] und die im Besitz weniger mächtiger Menschen.

[4.5., 08:51] Sieghard Tinibel: Dankeschön, somit kann ich sagen, dass mein Engagement gegen Doping und Drogen nur erfolgreich sein kann, wenn Sportfreunde ganz auf die Wertung von Rekordlisten verzichten und sich von Verbänden im Sport ganz trennen - zumindest emotional - außer dem Fußball. Die Spieler zahlen einen hohen Preis. Wer den Fussball liebt sollte dies nur in gleichgesinnten Teams tun.

Ich hatte mal eine ehrliche Liste ohne Lüge, diese hat man mir im Amt zerstört... Heute sind diese Leute noch in der Politik tätig und schaden weiterhin durch Mitgliedschaft in der Partei und beim FC Schalke 04 ...vornehmlich Rotthausen wie Herrn und Frau Rudowitz, der Geschäftsführende Vorstand von DJK TuS mit gleichzeitiger Mitgliedschaft in Rotthausen Kirchen und Bürgervereins... OB

Baranowski wusste mit OB Wittke immer Bescheid über Jahre... Selbst Polizeibeamte in Essen und Gelsenkirchen ignorierten die Korruption....

Besser ist es und noch besser wäre es, wenn alle zurück kehren würden zur E-Mail... Socialnetzwerke taugen nichts und dienen lediglich der Unsicherheit...mit Lügen. Vorher bitte alles googeln, um die Wahrheit zu prüfen...oder was meinen Politiker, denen alles zugeht was es Lügen in der Politik betrifft ???

Die Schuld bleibt . So wird es bleiben... Deutschland steht dort mit den christlich geprägten Staaten zur Vergeltung aufgeführt für den ausgeübten Verrat im 2. Weltkrieg... Ein Geschichtsereignis, welches immer wieder neu aufgelegt wird solange die Welt sich dreht...

[19.9., 20:22] Sieghard Tinibel: Hallo Peter, Gerd Lukaschick ist verstorben Hoffentlich bleibt alles gut... voller Sorgesiehe auf Lampedusa.

Es ist 5 vor 12.....Deutschland muss aufpassen. Umstrukturierung aller Parteien ist vonnöten..

Holt alle Satelliten vom Himmel und alle Raumstationen zur Erde zurück. Lasst den Trabanten in Ruhe seine Bahn ziehen, erst dann kommt die Menschheit wohl zur Ruhe...denn leider erkennen die Menschen nicht, dass sie lediglich Adolf Hitlers Gedanken erfüllen. Die Staaten, die das nicht beherzigen, und glauben sie könnten die Welt durch Gedanken des Dritten Reichs für sich nutzen, stürzen die Welt ins Chaos...Siehe Werner von Brauns Technik und betrachte die Entwicklung der V2. Die Atombombe wurde weiter entwickelt und die Siegermächte hatten keine Skrupel die Kriegsbeute auch anzuwenden... Hiroshima- der Kampf gegen Ausbeutung geht in eine neue Ära...wartet nicht bis es kein zurück mehr gibt...Gott schütze unsere Familien mit unseren Kindern... Liebe Sportfreunde und -freundinnen... meine Inline-Mitteilung ist schon vor langer Zeit non GOOGLE indexiert und hilft mir als DOSB Trainer mit [gelsenkirchenmarathon.de](https://www.gelsenkirchenmarathon.de) gegen Drogen im Sport zum Schutze der Jugend mit KMDD zu opponieren. Helfen auch Sie als Sportler dabei mit -

<https://www.gelsenkirchenmarathon.de/FLE%2013-14/FLE%20+055.pdf>

Global betrachtet befindet sich Deutschland mit Europa jetzt sch in einer Zwickmühle aus der man wg. der Beteiligung an den Waffenlieferungen zur Ukraine nicht mehr heraus kommt...

[19.9., 20:24] Peter Gbur: Das tut mir sehr leid.

[19.9., 20:27] Sieghard Tinibel: Ja Peter... mir auch... weiß nicht einmal wann er beerdigt werden soll. RIP Gerd...

Deutschland muss aufpassen...Eine Umstrukturierung aller Parteien ist vonnöten...Holt alle Satelliten vom Himmel und alle Raumstationen zur Erde zurück. Lasst den Trabanten in Ruhe seine Bahn ziehen, erst dann kommt die Menschheit zur Ruhe...denn leider erkennen die Menschen nicht, dass sie lediglich Adolf Hitlers Gedanken erfüllen. Die Staaten, die das nicht beherzigen, und glauben sie könnten die Welt durch Gedanken des Dritten Reichs für sich nutzen, stürzen die Welt ins Chaos...Siehe Werner von Brauns Technik und betrachte die Entwicklung der V2. Die Atombombe wurde auch weiter entwickelt und die Siegermächte hatten keine Skrupel die Kriegsbeute auch anzuwenden... der Kampf gegen Ausbeutung geht in eine neue Ära...wartet nicht, bis es kein Zurück mehr gibt...

Bad Wildungen--- Ja Ihr Lieben... das ist aber nur die halbe Wahrheit, denn EUROPAMITGLIED zu sein ist teuer, als wir glauben. Es werden die wahren Kosten kaschiert durch den suggerierten Glauben der Menschen, das Weltall erobern zu können. Phantasten kassieren uns ab, nur um das Wettergeschehen mit Klimaveränderungen zukünftig noch mehr beherrschen zu können. Holt die Satelliten vom Himmel, dann ist wieder Ruhe mit dem Wecken von Bedürfnissen, die kein Mensch braucht... Die Schuld bleibt . So wird es bleiben... Deutschland steht dort mit den christlich geprägten Staaten zur Vergeltung aufgeführt für den ausgeübten Verrat im 2. Weltkrieg... Ein Geschichtsereignis, welches immer wieder neu aufgelegt wird solange die Welt sich dreht...



Gelsenkirchens OB Frank Baranowski besucht den AJC...

...und hatte in Berlin ein klares Bekenntnis gegen den Antisemitismus abgegeben. DOSB Sportlehrer Sieghard Tinibel sieht darin einen Grund mehr, wieder die alte Streckenführung - vorbei am Holocaust-Mahnmal - im zentralen Gelsenkirchener Stadtpark aufzunehmen. Nach der Planung, sollte das Hans-Sachs-Haus, den Start- und Zielpunkt beim 23. Int. Gelsenkirchener Volkslauf gegen Doping und Drogen in diesem Jahr darstellen. Das konnte allerdings nicht, trotz angekündigter Absicht vor einem Jahr, genehmigt werden, weil an diesem Sonntag für die Westf. Philharmonie ein Konzert anberaumt wurde. Nun musste die Strecke für die gemeldete Sportveranstaltung geändert werden. Da das Sportthema gegen Doping und Drogen aber aufgrund der Wichtigkeit gerade im Olympiasportjahr 2016 nach einem attraktiven Startpunkt rief, wurden Start und Ziel auf die Bahnhofstraße in die Nähe des Bahnhofscenters verlegt, zumal dort

auch die evtl. benötigten Toiletten im Bahnhofsgebäude vorhanden sind.

Die fehlenden Meter für die 1/8 Marathonstrecke suchte Tinibel dann im Park auszugleichen. Dabei kam ihm entgegen, dass er den Park mit allen Strecken wie seine Westentasche kennt... Ist er doch über Jahre mit der Gipskare mehrmals durch denselben gerattert, um eine Strecke für den Gelsenkirchenmarathon zu vermessen und abzukreiden.

Im Zusammenhang mit dem Besuch des OB beim AJC, fiel Sieghard Tinibel dann die alte Holocaust-Strecke wieder ein, die die fehlenden Meter beinhalten könnte. Das Vorhandensein dieses Denkmals wollte Tinibel schon immer nutzen, um unterschwellig, neben dem Missbrauch von Dopingmitteln und Drogen im Sport, auch auf andere gesellschaftliche Entgleisungen hinzuweisen. Gesagt getan...

Nun steht die neue Strecke schneller, als Tinibel es eigentlich vorhatte, und kann mit dem 23. Gelsenkirchener Volkslauf nun gleichzeitig, das Ansinnen, mit dem unser Oberbürgermeister nach Berlin gefahren ist, mit Sport unterstützen und verdeutlichen.

Neben den Hinweisen, ein Zeichen gegen Doping und Drogen, sowie gegen Gewalt und Diskriminierung setzen zu wollen, kann jetzt auch noch auf die zuletzt durch Blatter und Niersbach aktuell gewordenen Thematik von Lüge und Korruption im Sport hinweisen. Das Thema gegen Faschismus von rechts zu sein, versteht sich eigentlich von selbst. Betrachtet man aber die Soziale-Medienlandschaft, ist es nicht verkehrt auch dieses Thema im Rahmen einer Sportveranstaltung aufzugreifen. „Sport als Bekenntnis gegen Antisemitismus und gegen Rassismus“ schlechthin. Gerald Asamoah wäre in der Fußballstadt Gelsenkirchen der ideale Botschafter für solche Thematik bei Sportveranstaltungen. Vielleicht unterstützt dann auch wieder die Stadtverwaltung mit der SPD den Int. Gelsenkirchener Volkslauf, der in der letzten Zeit mehr in einem Sportskandal zu enden schien. Widersacher des DOSB Sportlehrers bezeichneten Tinibel schon als Nazi, weil er den Begehrlichkeiten seiner „Sportkameraden“ nicht nachgab.

So gesehen kommt der Besuch des Oberbürgermeisters in Berlin für Tinibel genau zum richtigen Zeitpunkt, und gibt den Start für die Durchführung des weltweit ersten Holocaust-Gedenklaufs unter Einbindung des Gelsenkirchener Mahnmals frei, denn dieses besteht schon erheblich länger, als die Stelen

in Berlin. Jetzt müssten sich nur noch die Diffamierer aus den Reihen der SPD und des Rotthäuser Immobilienriesen GW bei Tinibel entschuldigen, und die Sportwelt des 71jährigen DOSB-Sportlehrers wäre wieder im sportlichen Lot. Auf eine Mitgliedschaft im Verein DJK TuS kann dann



verzichtet werden, denn neben seinen Stammsportkameraden aus seinem allerersten Fußballverein von Kindesbeinen an - dem TuS Rotthausen 1910 e. V. stehen noch die meisten Sportkameraden aus gemeinsamen Zeiten hinter Sieghard Tinibel.

Sowie auch die Sportler von der Rosen-Apotheke-Gelsenkirchen, mit Leuten von SF Bulmke und DJK Adler Feldmark. Es sind also noch genügend Sportkameraden und Sportkameradinnen weiterhin gewillt, ihren immer aufrichtigen und ehrlichen Kameraden Sieghard Tinibel, nicht nur im Fußball, so auch in der Leichtathletik zu unterstützen. Die Vorlage in der WAZ von Oberbürgermeister Frank Baranowski hat Sieghard Tinibel kapiert. Wahrscheinlich soll's eine Geste der Entschuldigung für den Rufmord sein.

.und dann Jörg...alle zur Ukraine oder nach Marokko... Der Mensch macht dem Menschen überall Probleme... 20.09.2023 – Historischer Beschluss!

Gelsenkirchen baut ein Zentralbad, genau da, wo ein Zentralbad war, aber derzeit nicht ist.

Diese Anleitung zur Umsetzung eines typischen Gelsenkirchener Projekts bitte unbedingt aufbewahren zur Wiedervorlage bei der Umsetzung des nächsten typischen Gelsenkirchener Projekts.

Schritt 1: Der Bruch mit der Vernunft

Handeln Sie konsequent entgegen dem vor fünf Jahren beschlossenen Bäderkonzept. Ignorieren Sie das in die Jahre gekommene Sportparadies und reißen Sie stattdessen das Zentralbad nieder – angeblich, um Platz für eine Polizeihochschule zu schaffen, die nun doch nicht kommen wird.

Schritt 2: Die einstimmige Euphorie

Versammeln Sie die Fachausschüsse für Sportentwicklung, Bau und Liegenschaften sowie Bildung, und die Bezirksvertretung Mitte in einem rappelvollen Ratssaal. Erlangen Sie eine einstimmige Zustimmung für den Bau eines neuen Zentralbads an genau dem Ort, an dem das alte Bad einst stand. Ignorieren Sie dabei jegliche jahrelangen, teils quälenden Debatten.

Schritt 3: Die „Historische“ Sitzung

Inszenieren Sie eine „historische“ Sitzung der Gelsenkirchener Politik. Lassen Sie die SPD-Stadtverordneten in überschwänglichen Lobeshymnen schwelgen, als hätten sie soeben die Welt gerettet.

Schritt 4: Die Begeisterung der Dezernentin

Lassen Sie die für Jugend, Sport und Bildung zuständige Stadträtin ihre Freude kundtun, während sie von ihrer „großartigen“ Entscheidung schwärmt.

Schritt 5: Die Vision des neuen Zentralbads

Erläutern Sie die Pläne für das neue Zentralbad auf dem abgeräumten Projektareal zwischen Overwegstraße, Rolandstraße und Wilhelminenstraße. Behaupten Sie, es werde dort bis Ende 2026 entstehen. Bestücken Sie es mit einem 50-Meter-Becken, Sprungbrettern und einer Tribüne für 200 Zuschauer. Fügen Sie noch ein Lehrschwimmbecken und ein Wassergewöhnungsbecken hinzu. Vergessen Sie nicht die Fitnessräume im oberen Stockwerk zu erwähnen.

Schritt 6: Die Vernachlässigung von Zielgruppen

Legen Sie den Fokus auf den Schul-, Vereins- und Wettkampfsport. Schaffen Sie eine kalte Atmosphäre. Halten Sie dadurch Familien vom Besuch des Zentralbads ab.

Schritt 7: Die Illusion der Energieeffizienz

Versichern Sie, dass das Bad energetisch bahnbrechend sein wird. Streben Sie ein „bilanzielles Null-Energie-Gebäude“ an. Malen Sie den Traum eines Wunderwerks in die Luft, weil auf eine Sauna verzichtet werde.

Schritt 8: Die finanzielle Selbsttäuschung

Setzen Sie die Kosten für das Zentralbad auf 40 Millionen Euro fest. Reservieren Sie zusätzlich zehn Millionen für Rohbauarbeiten auf dem Gesamtareal. Lassen Sie dabei die Frage offen, ob diese insgesamt 50 Millionen Euro ausreichen werden.

Schritt 9: Die Erinnerung an vergangene Fehlannahmen

Erinnern Sie sich an die letzten vier Jahre, in denen unerwartete Kostensteigerungen die Regel waren. Verweigern Sie jegliche Zusicherung, dass die Finanzierung ausreichen wird.

Schritt 10: Die Vorwegnahme weiterer Diskussionen

Bereiten Sie sich auf die nächste Bäder-Diskussion vor, in der die Zukunft des Sportparadieses erneut zur Debatte stehen wird. Glückauf!

Quelle: <https://www.waz.de/staedte/gelsenkirchen/diese-historische-entscheidung-hat-gelsenkirchen-getroffen-id239630051.html>

20.09.2023 – Historischer Beschluss! Gelsenkirchen baut ein Zentralbad, genau da, wo ein Zentralbad war, aber derzeit nicht ist.

Diese Anleitung zur Umsetzung eines typischen Gelsenkirchener Projekts bitte unbedingt aufbewahren zur Wiedervorlage bei der Umsetzung des nächsten typischen Gelsenkirchener Projekts.

Schritt 1: Der Bruch mit der Vernunft

Handeln Sie konsequent entgegen dem vor fünf Jahren beschlossenen Bäderkonzept. Ignorieren Sie das in die Jahre gekommene Sportparadies und reißen Sie stattdessen das Zentralbad nieder – angeblich, um Platz für eine Polizeihochschule zu schaffen, die nun doch nicht kommen wird.

Schritt 2: Die einstimmige Euphorie

Versammeln Sie die Fachausschüsse für Sportentwicklung, Bau und Liegenschaften sowie Bildung, und die Bezirksvertretung Mitte in einem rappenden Ratssaal. Erlangen Sie eine einstimmige Zustimmung für den Bau eines neuen Zentralbads an genau dem Ort, an dem das alte Bad einst stand. Ignorieren Sie dabei jegliche jahrelangen, teils quälenden Debatten.

Schritt 3: Die „Historische“ Sitzung

Inszenieren Sie eine „historische“ Sitzung der Gelsenkirchener Politik. Lassen Sie die SPD-Stadtverordneten in überschwänglichen Lobeshymnen schwelgen, als hätten sie soeben die Welt gerettet.

Schritt 4: Die Begeisterung der Dezernentin

Lassen Sie die für Jugend, Sport und Bildung zuständige Stadträtin ihre Freude kundtun, während sie von ihrer „großartigen“ Entscheidung schwärmt.

Schritt 5: Die Vision des neuen Zentralbads

Erläutern Sie die Pläne für das neue Zentralbad auf dem abgeräumten Projektareal zwischen Overwegstraße, Rolandstraße und Wilhelminenstraße. Behaupten Sie, es werde dort bis Ende 2026 entstehen. Bestücken Sie es mit einem 50-Meter-Becken, Sprungbrettern und einer Tribüne für 200 Zuschauer. Fügen Sie noch ein Lehrschwimmbecken und ein Wassergewöhnungsbecken hinzu. Vergessen Sie nicht die Fitnessräume im oberen Stockwerk zu erwähnen.

Schritt 6: Die Vernachlässigung von Zielgruppen

Legen Sie den Fokus auf den Schul-, Vereins- und Wettkampfsport. Schaffen Sie eine kalte Atmosphäre. Halten Sie dadurch Familien vom Besuch des Zentralbads ab.

Schritt 7: Die Illusion der Energieeffizienz

Versichern Sie, dass das Bad energetisch bahnbrechend sein wird. Streben Sie ein „bilanzielles Null-Energie-Gebäude“ an. Malen Sie den Traum eines Wunderwerks in die Luft, weil auf eine Sauna verzichtet werde.

Schritt 8: Die finanzielle Selbsttäuschung

Setzen Sie die Kosten für das Zentralbad auf 40 Millionen Euro fest. Reservieren Sie zusätzlich zehn Millionen für Rohbauarbeiten auf dem Gesamtareal. Lassen Sie dabei die Frage offen, ob diese insgesamt 50 Millionen Euro ausreichen werden.

Schritt 9: Die Erinnerung an vergangene Fehlannahmen

Erinnern Sie sich an die letzten vier Jahre, in denen unerwartete Kostensteigerungen die Regel waren. Verweigern Sie jegliche Zusicherung, dass die Finanzierung ausreichen wird.

Schritt 10: Die Vorwegnahme weiterer Diskussionen

Bereiten Sie sich auf die nächste Bäder-Diskussion vor, in der die Zukunft des Sportparadieses erneut zur Debatte stehen wird. Glückauf!

So müsst Ihr schon anfangen!!!



Bei der Farbaktion sollen präparierte Feuerlöscher genutzt worden sein. Foto: Reutersdata-portal-copyright=© Bereitgestellt von Handelsblatt
Die Klimaschutzgruppe Letzte Generation hat neue Aktionswochen angekündigt. Von diesem Montag an soll es wieder Straßenblockaden in der Hauptstadt geben. Mitglieder der Klimaschutzgruppe Letzte Generation haben das Brandenburger Tor in Berlin mit oranger Farbe

angesprüht. Alle sechs Säulen waren betroffen. Etwa 40 Einsatzkräfte seien vor Ort, sagte ein Polizeisprecher am Sonntagvormittag. Es habe 14 Festnahmen gegeben. Es werde wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung ermittelt, so der Sprecher.



[Unsere Gebete sind bei Lena, ihre Fans danken ihr.](#)

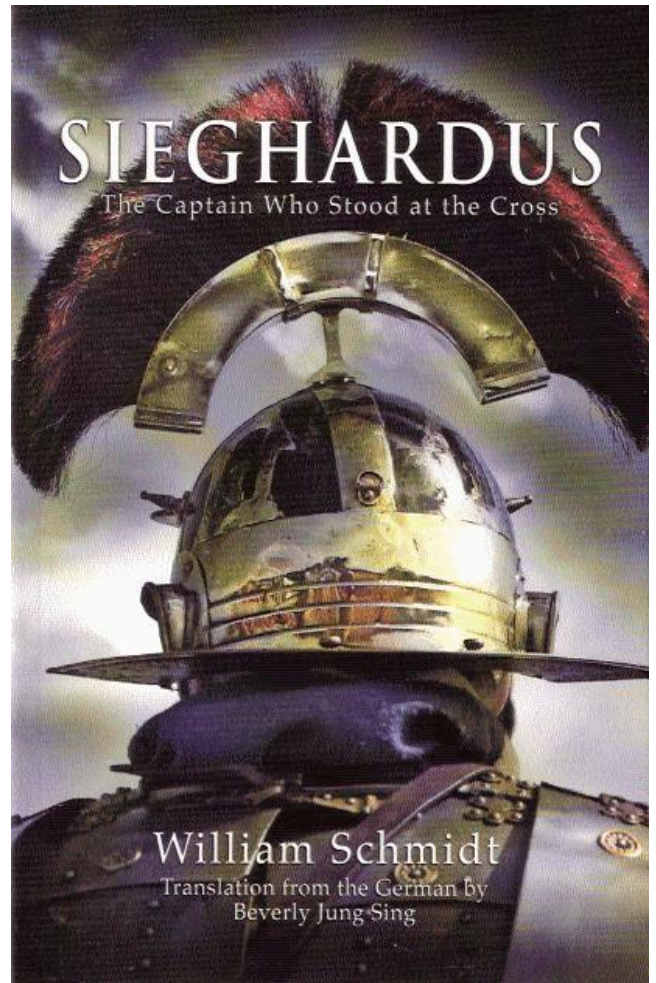
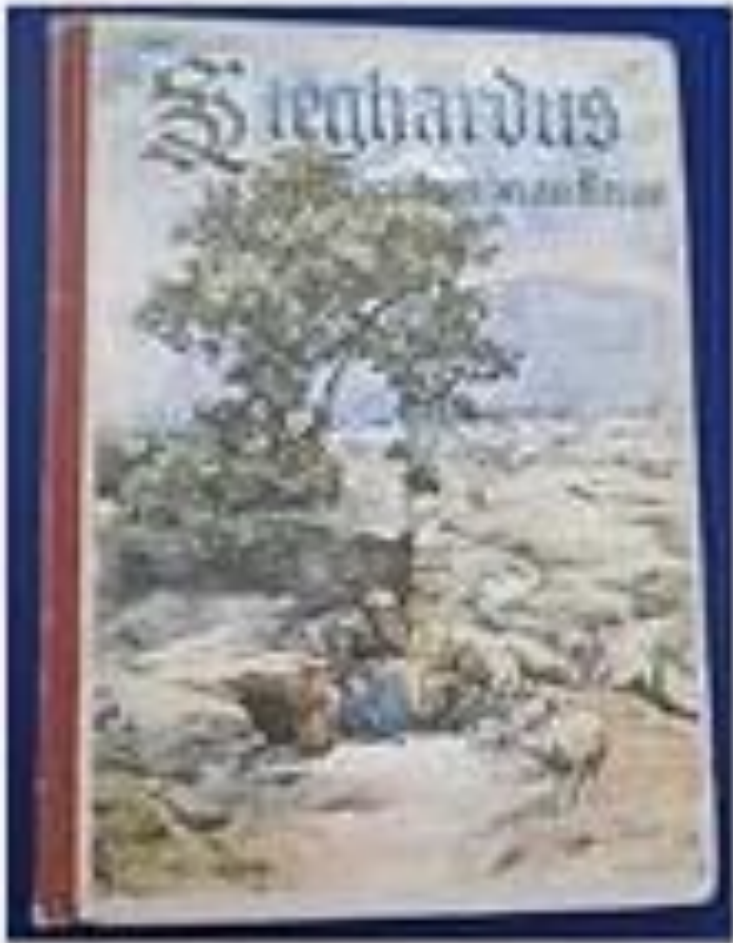
[Anzeige](#)

[OlumiRing](#)

Die Polizei sperrte den Bereich rund um das Berliner Wahrzeichen großflächig ab. Die Reinigung des Tors sollte noch am selben Tag beginnen. Wie ein Reporter der Nachrichtenagentur dpa berichtete, reagierten zahlreiche Passanten ablehnend auf die Aktion. Aus der Politik gab es scharfe Kritik.

Das Wahrzeichen sei Symbol für Berlin als Stadt der Freiheit, betonte Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU). „Mit diesen Aktionen beschädigt diese Gruppe nicht nur das historische Brandenburger Tor, sondern auch unseren freiheitlichen Diskurs über die wichtigen Themen unserer Zeit und Zukunft.

“ Sieghardus - Der Hauptmann, der beim Kreuze stand”



ist ein unveränderter, hochwertiger Nachdruck der Originalausgabe aus dem Jahr 1897. Hansebooks ist Herausgeber von Literatur zu unterschiedlichen Themengebieten wie Forschung und Wissenschaft, Reisen und Expeditionen, Kochen und Ernährung, Medizin und weiteren Genres. Der Schwerpunkt des Verlages liegt auf dem Erhalt historischer Literatur. Viele Werke historischer Schriftsteller und Wissenschaftler sind heute nur noch als Antiquitäten erhältlich. Hansebooks verlegt diese Bücher neu und trägt damit zum Erhalt selten gewordener Literatur und historischem Wissen auch für die Zukunft bei.



Der römische Götterhimmel - Das Erbe Roms



Sieghardus in den Reihen Roms





Römer - Google 画像 検索結果 - ぐるにゃん



Siegwardus
Hauptmann Kreuz...



[Dieter Göbler](#)

[5,0 von 5 Sternen Fotokopie eines alten Buches!](#)

Rezension aus Deutschland vom 11. Dezember 2010

Sieghardus. Der Hauptmann am Kreuz.

Das Buch von William Schmidt ist die Originalfassung des gekürzten Erzählung von Friedrich Wilhelm Gerhard: "Sieghardus Der Hauptmann am Kreuz", die uns in jungen Jahren ebenso begeisterte wie Ben Hur oder Quo Vadis

Das Leben des Sieghardus der aus den germanischen Wäldern als gefangener nach Rom kommt, dann als Legionär für die Römer nach Jerusalem verpflichtet wird - und als Hauptmann diese beiwohnt - wird spannend und sehr eindrucksvoll geschildert!

Endlich die länger , originale Fassung zu lesen ist ein Genuss! (Obwohl es ein wirkliches Verdienst ist diese Werke der Weltliteratur in gekürzter Form auch für Kinder zugänglich zu machen!)

Die Gestaltung der Neuauflage bietet eine Besonderheit! Das Buch erscheint wie eine Fotokopie eine der ersten Auflagen! Schrift und Schreibweise sind aus der Zeit des 19 / 20 Jahrhunderts! Da ist man zunächst verwundert, ein modernes Taschenbuch in Fotokopierter Form zu besitzen. Es ist schade, das für die heutig Jugend nicht eine angepasste Schrift und eine sehr behutsame Redaktionelle Überarbeitung erfolgen kann:

Der Inhalt wäre es allemal wert!

Ein gutes zu empfehlendes Buch für die die die Geschichte vom "Hauptmann am Kreuz" einmal in der originalen Länge lesen möchten!

D.G.

Siegwardus



Der Hauptmann am Kreuz

Einer Geschichte von Professor W. Schmidt nacherzählt
von Friedrich-Wilhelm Gerhard

I

Zwischen den waldigen und wildreichen Ausläufern des Harzgebirges und den Höhenzügen des Teutoburger Waldes, an den Ufern der Weser und der Lippe, dort, wo das Volk der Cherusker mit dem Wurfspeer jagte, Korn und Flachs anbaute und Viehzucht trieb, war eine große Unruhe über das Land gekommen. Von Siedlung zu Siedlung, von den Höfen der Freien und Edelinges zu den Hütten der Halbfreien und Hörigen raunte man von dem Rachezug römischer Legionen, die unter ihrem Feldherrn Germanikus, einem Enkel des Kaisers Augustus, über den Rhein gesetzt und mitten im tiefen Frieden das Nachbarvolk der Marsen vernichtet hatten.

Man schrieb das Jahr 15 nach Christus.

Die Römer hatten die vernichtende Niederlage nicht verwinden können, die ihnen Armin, der Cheruskerherzog, vor sechs Jahren im Teutoburger Wald bereitet hatte und deren Opfer ihr Feldherr Varus mit drei römischen Legionen gewesen war. Und als man von ausgesandten Kundschaftern erfuhr, daß die Marsen unter Außerachtlassung jeder Vorsicht ihren Göttern ein großes Volks- und Dankfest feierten, überfielen sie die fest- und freudemüden Menschen auf der Heide, in den Siedlungen und Höfen, töteten die Wehrlosen und vernichteten die heiligen Eichenhaine, in denen die Menschen seit Generationen zu ihren Göttern beteten.

Da brauste wieder die Kriegsfurie durch die Lande, da erhoben sich die Nachbarstämme, Brukterer, Usipeten und Tubanten, um den Römern den Rückzug zu verlegen und für die begangene Untat Rache zu nehmen.

Hart wurden die Legionen bedrängt, und mit Grauen dachten viele der Soldaten an das Schicksal ihrer Kameraden im Teutoburger Wald. Doch gelang es der geschickten Führung des Feld-

herrn Germanikus, die Truppen in dauernden Kämpfen und unter schweren Verlusten an den Rhein zurückzuführen.

Von diesen Kämpfen berichteten und sangen altehrwürdige Helden und Barden, so die Botschaft von den letzten Kriegstaten und Geschehnissen durch die Siedlungen der Cherusker bringend; sie trugen auch die Grundzüge eines unklaren und wenig gefestigten Götterdienstes von Gau zu Gau. Denn Priester im eigentlichen Sinn wohlbestallter und festgefügtter Ordnung kannte man noch nicht.

Es war an einem frühen Herbstabend, Hafer und Gerste, der Hauptbedarf unserer Vorfahren für Essen und Trinken, lagen in den Scheuern, als sich unter der Linde von Walderode — das mitten im Herzen des Cheruskerlandes gelegen — jung und alt zu Scherz und Spiel versammelt hatte. Die Linde lag unmittelbar vor Wulframs Hof, dem ansehnlichsten des Dorfes. Hier trafen sich die Gespielen, hier maß sich die Jugend in Sprung und Lauf; in Ringen und Speerwerfen, hier unterhielten sich die Alten bei behaglicher Rast über die Tagesereignisse.

Mitten durch das Gewirr kam in eiligem Lauf ein Jüngling gesprungen und rief, daß Volkmar, der Sänger, eben ins Dorf geritten käme. Da erhellten sich die sorgenvollen Mienen der Alten, jubelnd kam die Jugend herangesprungen, um den immer freudig gesehenen Gast zu begrüßen. Kaum ließ man ihm Zeit, vom Roß zu steigen, und schon mußte er in die Saiten greifen. Gebannt hing man an den Lippen des Sängers, der von den harten Kämpfen des Sommers erzählte, von den Helden, die immer wieder in die Reihen der Römer gebrochen, und von dem Rheinstrom, dessen Wellen sich vom Blut der Erschlagenen rot gefärbt, und der bedeckt war von den Leibern der Männer und den Kadavern der Rosse. Nicht genug konnte die Jugend von ihren Helden hören, mit glänzenden Augen und ruhmgerigen Gedanken.

Und als der Barde aber von römischer Pracht- und Prunkentfaltung sprach, da wurden die Gesichter der Männer ernst, wie weggewischt war die vorherige, flüchtige Freude. Man dachte an den Ausdehnungsdrang und die Herrschsucht des Imperiums, die drohend vor ihnen aufstanden.

Unter lautem Beifall beendete der Sänger sein Lied. Da rief Wulfram, der Schmied: „Hab Dank für deine Rede, Held Volk-

mar, nun laßt uns unserer mächtigen Götter gedenken, deren Schutz uns heute sehr nötig scheint. Überall lauert der Feind, und wir selbst sind untereinander uneiniger denn je.“

Und wieder griff Held Volkmarr in die Saiten:
„So hört denn in Kürze, daß Alfadir, der Unsichtbare, aus einem leeren Raum diese unsere Welt geschaffen und durch seinen Flammenblick in zwei Teile, das Lichtreich und das Schattenreich, gespalten hat. Einer der mächtigsten und weisesten Götter des Lichtreiches ist Wodan, der Gott des Krieges, der Vater der Saga, die uns die Lieder und Mären bringt. Allwaltend thront er in seiner Himmelsburg, schaut mit seinem einen Auge zur Erde und lenkt die Geschicke der Völker. Hugin und Munin, seine klugen Raben, die bald auf seiner Schulter sitzen, bald auf sein Geheiß weit hinausfliegen, flüstern ihm zu, was auf der Erde geschieht; vom geheimsten Gedanken im Menschenhirn bis zu den Heldentaten auf weiter Walstatt. Zuweilen jagte er auch selbst in schaurigen Wetternächten auf pfeilschnellem, grauem, achtfüßigem Roß durch die Lüfte und gleich eilenden Wolkengebilden flattert sein schwarzer Mantel hinter ihm her. Dann beugen sich die Eichen im heiligen Hain tief zur Erde und scheues Nachtgevögel fährt kreischend empor.“

Bewegung ging durch die Reihen der atemlos Lauschenden; lebensvoll stand die mächtige Gestalt des geheimnisvollen Gottes vor ihnen. Ja, sie kannten ihn alle, den wilden Jäger, in mancher Sturmnacht hatten sie das Schnauben und Wiehern des grauen Rosses schon zu vernehmen geglaubt.

„Seine Gattin, die schöne Freia, ist die Göttin der Ehen, die Hüterin von Haus und Hof; seine Söhne, der einarmige Schwertgott Ziu und Thor der Donnergott, führen uns in Krieg und Frieden. Baldur, der Gott des Lichtes, bringt uns den Tag, den Frühling, das Glück. Der blinde Hödur aber erschlug, durch bösen Feind verführt, den lichtreichen Bruder, da wurde Nacht im Reich der Götter, Zwietracht und Unheil herrschten. Einmal wird Baldur wiederkehren und ein Lichtreich gründen, ob bald, ob erst in später Zeit, wer mag es wissen? Inzwischen heißt es zu wachen, Kraft und Sitte pflegen, wie es tapfern Männern und mütterlichen Frauen geziemt.

Unsern Kriegern voran schweben die Schlachtjungfrauen, die Walküren, sie stärken den Mut und tragen die ruhmvoll Gefallenen aus Schlachtenlärm und Kampfgetöse auf schnellem Roß nach Wodans Freudenburg Walhalla.

Wir Menschen aber, woher sind wir? Und wird diese schöne Welt immer sein?

Aus einem Erlen- und Eschenklotz wurde das erste Menschenpaar durch Alfadir gebildet, unschuldig und gut zu Beginn, bald aber durch des bösen Loki Verführung böse und voller Sünde. So wird diese Erde nicht bestehen; zerfallen muß sie und untergehen. Die Riesen erliegen den Göttern, die Götter sterben, Feuer fällt aus den Wolken und verzehrt die Welt, das ist Ragnaruk, der Götterrauch — das Ende.“

Die Zuhörer waren ernst geworden, schrecklich wirkte die Vorstellung des furchtbaren Weltenbrandes. Das künftige Lichtreich, das Baldur gründen, die neue Welt, die Alfadir schaffen würde — sie waren ein ferner, unbestimmter Trost. Schweigsam wandten sie sich ihren Hütten zu. —

Auch Wulfram suchte mit den Seinen den Schutz des Hauses auf. Nur ein kleiner Kreis war um ihn versammelt. Da war seine Frau Friedberta, dann der fünfzehnjährige Sieghard, der schon kräftig in der Schmiede mithalf, und die blondlockige kleine Sieglind, kaum fünfjährig und des Hauses Freude und Sonnenschein. Mehrere Kinder waren früh gestorben, so ruhte das ganze Glück auf diesen beiden, die im Alter so weit auseinander waren.

Jetzt legte der ernste Sieghard seine Hand auf des Vaters Arm: „Wann hebt der letzte große Kampf zwischen den Riesen und den Göttern an, Vater, und sind wir mit dabei?“ Seine hellen Augen blitzten, und eine helle Röte stieg in sein Gesicht.

„Ehe die Götter sterben, sind die Menschen dahin“, antwortete der Schmied ernst, „der große Weltenbrand vernichtet alles.“

Eine Weile schwieg der Knabe. Dann hob er schnell den Kopf: „Aber danach, Vater, werden wir dann in Baldurs Friedensreich sein, wir alle zusammen, wenn auch der Weltenbrand uns und unsere Heimat vernichtet?“

Diese plötzliche, seine eigenen Gedanken so stark aufrüttelnde Frage traf den Vater tief, und bedrückt mußte er sich eingestehen,

daß er keine Antwort wußte. Ihm galt sein Götterglaube neben der Freiheit als das Höchste. Er hatte die Glaubensformen der Väter in stillen Stunden ernsthaft geprüft, ohne doch letzte Befriedigung und wirkliche Beruhigung zu finden: die Götter vergänglich, das Schicksal Vernichtung. Und doch sagte ihm eine innere Stimme, daß es noch einen andern Gott, eine neue Welt geben müsse; Untergang, das konnte und durfte nicht das Ende sein!

So antwortete er ausweichend: „In die Zukunft zu forschen ziemt uns nicht, sie ist nebelumhüllt und unsern Blicken verschlossen. Noch steht Walhall, noch lauert der Feind; werde ein Mann, wie man es von dir fordert, und du hast an deinem Teil genug getan!“

Da reckte Sieghard die geschmeidigen Glieder. „Das werd' ich, Vater, mein Wort darauf! Kommt der Feind wieder an unsere Grenzen, so will ich ihn begrüßen nach unserer Art!“ Ein kräftiger Händedruck noch, dann suchten auch Vater und Sohn die langversäumte Ruhe.

II

Fast schien es, als habe in Hinweis und Gelübde jener Stunde prophetisches Wissen gelegen. Neue Kriegsgerüchte schwirrten durch das Land.

Kampfesmutig blickten die Männer drein und in geheimer Sorge die Frauen. In der Kinder freudige Spiele mischte sich kriegerischer Klang. Die Jünglinge übten sich im Waffenspiel und dem Schwerttanz, der ungemeine Gelenkigkeit, Schnellkraft und Sicherheit verlangte und zu den Meisterstücken der jungen Kämpfer gehörte.

Sieghard, der gewandteste von allen, hatte keine Zeit für solche Dinge; Stunde um Stunde arbeitete er an dem großen Schleifstein, Schwerter und Speere für die herzudrängenden Männer schärfend, und des Vaters letzte Worte ernst bedenkend.

Wulfram stand nicht an gewohnter Feuerstatt; in jener Nacht noch war er durch einen Boten zu Armin gerufen und mit geheimem Kundschafterdienst betraut worden. Germanikus, der römische Heerführer, sollte seine Legionen zu Schiff über die Nordsee in die

betten.

„Nimm deine Harfe, Sieglinda“, bat sie dann, „die Gedanken deiner Mutter sind in der Heimat. Sing ihr noch das Lied von euren Wäldern, es wird sie sicherlich beruhigen.“

Schon bei Faustus war Sieglinda in Gesang und Saitenspiel unterrichtet worden. Es war der Lieblingsgedanke des Habgierigen gewesen, aus diesen Künsten der schönen Sklavin eine Menge Kapital zu schlagen. Sicher hätte ein entsprechender Käufer für dies seltenste Stück seines Sklavenhandels viel bezahlt.

Gern griff Sieglinda zu ihrer geliebten Harfe, und nach kurzem melodischem Vorspiel klang ihre reine Stimme in den stillen Abend:

Ich lieb' den Wald, den grünen Frühlingswald,
voll Jugendlust und Springen,
voll Jauchzen und voll Singen,
ich lieb' den Wald!

Ich lieb' den Wald, den kühlen Sommerwald
vom Moosbett weich umschlungen,
vom Murmelquell umsungen;
ich lieb' den Wald!

Ich lieb' den Wald, den herbstlich fahlen Wald,
da süße Beeren reifen,
da Hirsch und Rehe streifen;
ich lieb' den Wald!

Ich lieb' den Wald, den wilden Winterwald,
da Wodans Eichen rauschen,
da Elf' und Kobold lauschen;
ich lieb' den Wald!

wissen, mit der ganzen Begeisterung ihrer Jugend sah sie seinem Nahen entgegen.

Gerade jetzt, wo sie die Mutter so voller Erregung sah, dachte sie besonders an des Nazareners Milde und Güte. „Herrin“, sagte sie beherzt, „laß mich dir sagen, daß auch ich den wahren Gott gefunden zu haben glaube, der ewig und allmächtig ist, Himmel und Erde beherrscht und uns armen Menschenkindern seine Vater- und Güte gibt. Unsere Hanna hat mich ein Lied gelehrt, das ungleich herrlicher klingt als das vom heimatlichen Wald; ich kann auch die Begleitung dazu spielen. Darf ich?“ Schon glitten ihre schlanken Finger über die Saiten, dann schlug sie kräftig die Melodie an und sang mit ihrer schönen Stimme den 23. Psalm:

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln,
Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser;
er erquicket meine Seele;
er führet mich auf rechter Straße, um seines Namens

[willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte
denn du bist bei mir; [ich kein Unglück;
dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein
[Leben lang,

und ich werde bleiben im Hause des Herrn immer-
[dar.“

Das Nachspiel klang aus, Stille herrschte im Raum. Dann brach Claudia das Schweigen. „Ist je ein Heidengott so von Menschen gepriesen worden? Sollte Jehova, der Herr des Himmels und der Erde, sich so zu den sündigen Menschen herablassen? Rufe Hanna, daß sie mich belehre; auch ich bin arm ohne Gott.“

Rasch war die alte Schaffnerin zur Stelle, und alle drei lauschten voll Andacht ihren Worten.



Archäologie: An der Mosel unterwarf Rom das freie Keltentum - WELT



Straßen der Römer | Tourismus Zentrale Saarland



Römisches Reich: Der



Zu viele Germanen sind



Der Artikel mit der oldthing-id 33868781 ist



Römer Schwert Gladius von Galba nach Originalfund hier



Rachel Goetter - Bilder, News, Infos aus dem Web



Die römischen Heere versuchten Germanien zu erobern - auch noch nach ...



Der Römer-Geburtstag "Ludi incipiant" - "Die Spiele mögen beginnen ...



Messala, der Römer Foto & Bild | Kunstfotografie & Kultur, Ritterspiele ...



Militär und Zelte bei den Römern -

Das Leben ist schlechthin bekloppt. seit man mit sozialen Netzwerken versucht den Menschen eine neue Aufgabe zu geben... Hier spricht eine Holländerin für Deutschland.

Henny Hille KOMMENTAR DES TAGES

=====

Erklär mir das bitte jemand. Ich verstehe es nämlich wirklich nicht. Und ich habe sowas von die Fresse dick!

Die Menschen in Deutschland haben genug von der Migrationspolitik. Die Menschen wollten das Heizungsgesetz nicht. Die Menschen lehnen das Gendern ab und wissen sehr wohl, dass es nur zwei Geschlechter gibt. Sie sehen die hohen Preise an den Tankstellen und merken, dass die Energiewende sehr viel mehr kostet als nur eine Kugel Eis. Sie sehen, dass eine Firma nach der anderen Insolvenz anmelden muss und andere Unternehmer klar sagen: Wir gehen ins Ausland. Sie hören, dass die Sozialbeiträge nächstes Jahr wieder steigen werden, genauso wie die CO2-Steuer. Sie rechnen nach, ob sich das Arbeiten überhaupt noch lohnt, weil das Bürgergeld derart erhöht wird, dass einem die Ohren schlackern. Sie finden keine bezahlbare Wohnung mehr und rechnen bei jedem Lebensmitteleinkauf nach, während gerade Zugezogene hier in Rundumsorglos-Hotels untergebracht werden. Sie wissen, dass die Rente nicht mehr reichen wird. Sie lesen von so absurden Dingen wie einer geplanten "Sand-Steuer". Ihnen wird wahlweise Flugscham, Autoscham oder Fleischscham verordnet und wenn Sie das Pech haben und Klimakleber vor der Nase haben, bekommen sie Ärger mit der Polizei, wenn sie sie wegräumen.

Wenn die Menschen für Grundrechte demonstrieren, werden Wasserwerfer aufgefahren. Vergewaltiger bekommen dagegen "gut integriert" Bewährungsstrafen, Mörder mit speziellem Hintergrund sind generell schuldunfähig, mit Clan-Mitgliedern werden Deals gemacht, aber wehe Michel gibt die Steuererklärung zu spät ab.

Wenn sich jemand politisch unkorrekt äußert, verliert er durchaus mal seinen Job, gegen die Cancel Culture kommt kaum noch einer an. Medien können jeden für Freiwild erklären, die Unschuldsvermutung gilt nicht mehr. Für Zwangserziehung werden Zwangsgebühren fällig, selbst dann, wenn man keinen TV zu Hause stehen hat und das Programm nicht sieht.

Statt den Kindern richtig lesen und schreiben beizubringen, diskutiert man darüber, ob Drag-Queens in KITAS auftreten sollen, will, dass 14jährige ihr Geschlecht ändern und 16jährige wählen können, aber 18jährige immer noch nach Jugendstrafrecht bestraft werden, weil die persönliche Entwicklung in jungen Jahren noch nicht abgeschlossen sei.

Anstatt auf unsere grüne Lunge aufzupassen, werden Wälder für Windkraftanlagen abgeholzt und so zerteilt, dass sie anfällig für Hitze und Stürme werden. Anstatt auf klimafreundliche Kernkraft zu setzen, setzt man auf Kohle und importiert lieber teureren Atomstrom anstatt ihn selbst herzustellen.

Politiker leisten sich einen Irrsinn nach dem anderen, aber Rücktritte sind out. Eine Lagarde wird vor Gericht wegen des Zulassens von Staatsgelder-Veruntreuung verurteilt und mit dem EZB-Chefposten belohnt, eine von der Leyen löscht in Skandalen ihre Handydaten und wird mit dem Posten der Präsidentin der Europäischen Kommission entlohnt, ein Scholz steckt mitten im CumEx und Wirecard-Skandal und darf als Kanzler, der sich an nichts erinnern kann, nun Probleme wegkichern.

Währenddessen überlegt sich die EU, wie sie die Bürger noch mehr überwachen kann und erfindet so tolle Dinge wie die "Chatkontrolle" und den "Digitalen Euro", damit auch ja keiner mehr entkommen kann.

Was stimmt mit Euch nicht?

👉👉 Gute Frage... 🙄 😊

Kopiert und für gut gefunden.

Ich bin der gleichen Meinung

Ich bin 1945 in Gescher geboren und in dem einst so schönen Land Deutschland aufgewachsen. Das Leben war damals magisch, wir lebten im Leichtsinn. Wir hatten ein schönes Leben. Wir gingen raus, um zu spielen, wir waren immer glücklich und haben ALLES (-fast!!!) gegessen, was unsere Mutter vorbereitet hat. Aus Respekt. Und weil keiner auch nur irgendeine dieser neumodischen Allergien oder Unverträglichkeiten hatte. Das lag wohl auch mitunter daran, dass wir den Sand aus dem Sandkasten gegessen haben, Äpfel und Birnen von den Bäumen, OHNE unser Hände 30x zu desinfizieren. Wir haben unsere Kuchen und Süßigkeiten miteinander geteilt, es hat uns ein paar Pfennige gekostet. So wie der Tages-Eintritt ins Freibad. Oder ein Eis. Nach der Schule haben wir unsere Hausaufgaben gemacht und dann so schnell wie möglich mit dem Spielen begonnen. Man konnte einen ganzen Tag draußen bleiben. Wir spielten die ganze Zeit Cowboy und Indianer, Mutter wie weit darf ich reisen, Abgepasst oder Räuber und Gendarm und fuhren mit Rollschuhe, Fahrrad oder Roller. Spielten mit Murmeln und Gummitwist, Hüpfen, Verstecken, Fangen,... wir sind auf die Bäume geklettert, haben "Baumhäuser" gebaut, ohne dass jemand die Behörden rief. Wir konnten unbesorgt durch die Nachbarschaft laufen. Auch spät Abends im Dunkeln. Wir mussten nicht mit Smartwatch oder Smartphone überprüft werden. Wir konnten die Uhr lesen. Wenn es hieß, sei um 7 zu Hause, waren wir das, mit einem Puffer von wenigen Minuten. Wir aßen Früchte von den Bäumen und den Sträuchern in den Gartenanlagen, ohne sie zu waschen, fuhren Rad auf der Straße ohne Helm und Knieschoner. Wir bauten uns Sprungschanzen aus Erde und Brettern, fielen hin, standen auf, fuhren weiter. Kein Desinfektionsmittel musste auf die aufgeschürften Knie oder Ellenbogen, höchstens ein Pflaster, das musste reichen. Um uns mit unseren Kameraden zum Spielen zu treffen, gingen wir vor ihr Haus und riefen lautstark ihre Vornamen. Abends nach unserem Bad haben wir unseren Schlafanzug und unsere Hausschuhe angezogen und spätestens 20.00 Uhr waren wir im Bett. Wir haben uns gefreut, wenn die Wettervorhersage schönes Wetter für den Tag danach vorhersagte denn das war alles, was uns wichtig war, wissend, dass wir morgen draußen spielen konnten. Keine sozialen Medien, keine die uns ständig in einen Wettbewerb stellten, den wir eh niemals bestehen konnten, weil wir hatten Freunde, Freundinnen. Was für eine schöne Kindheit. Wir hatten vor nichts Angst und um unsere älteren Menschen mussten wir uns keine Sorgen machen, sie gingen einfach irgendwann über die Regenbogenbrücke und es war ganz selbstverständlich. Bei Sonnenuntergang wussten wir, dass es Zeit ist, nach Hause zu gehen. Wir gingen meistens gerne zur Schule, weil uns beigebracht wurde, die Lehrer zu respektieren. Wir hatten allerdings noch Lehrer die diesen Beruf als Berufung ausführten und es war eine Freude, unsere Klassenkameraden und Freunde jeden Tag zu sehen. Wir sollten öfter über all' diese glücklichen Momente nachdenken, denn wir sind momentan gefangen in einer Gesellschaft, in der es kaum noch **Respekt, Autorität, Mitgefühl oder Wohlwollen** für andere gibt. Der gesunde Menschenverstand geht immer mehr verloren, genau wie das Verständnis von Gut oder Böse, von richtig oder falsch. Wir vegetieren in einer Gesellschaft, in der viele nur noch an sich denken. Warum nur sind wir menschlich so abgerutscht? Wieso haben wir das zugelassen? ...denkt mal darüber nach und wacht endlich auf. Kopiere den Text, füge dein Geburtsjahr ein und wo du aufgewachsen bist und vergesse nie, woher du kommst....IN FREUNDSCHAFT, EHRE, RESPEKT, LOYALITÄT und LIEBE ...

Hrm ja, keine Ahnung - Takeshi 04

Wenn ein Spieler den Trainer öffentlich so bloßstellt, wie es Timo Baumgartl mit Thomas Reis gemacht hat, ist der Trainer in der Mehrzahl der Fälle weg.

Das ist ganz unabhängig davon, zu wie vielen Teilen die geäußerte Kritik richtig oder falsch gewesen ist - der Vorgang sägt den Trainer ab, weil es daraufhin für den Verein kaum eine Option gibt, die Angelegenheit konstruktiv zu entwickeln.

Es heißt also, Trainer oder (ggf. mehrere) Spieler. Den Trainer zu schassen ist dann meist die finanziell günstigere Lösung. Wobei bei Schalke derzeit keine finanzielle Lösung als günstig betrachtet werden kann.

Ob Schalkes bisheriges Abschneiden an der bisherigen Taktik festzumachen ist, kann ich einfach nicht beurteilen. Augenscheinlich passte das nun Gesagte nicht immer zu dem bisher Gezeigten. Gegentore entstanden oft genug bei personeller Überzahl der Königsblauen, die Torausbeute (oberer Rand Mittelmaß) spricht nicht unbedingt für High Quality Offensive in hohem Risiko.

Problematisch erwies sich oft das fehlende Tempo mancher Verteidiger, aber am eklatantesten fiel eher das Unvermögen des Mittelfelds auf. Dort hatte man mächtig aufgerüstet, mit Stammspielern von woanders

und guten ZweiteChancePersonalien - überzeugt hat dort nur, wenn überhaupt, Lino Tempelmann. Ein ungutes Gefühl erzeugte manches Mal aber auch eine gewisse Unlust, Fußballdeutsch "Körpersprache", die man sich zumindest manchmal einbilden konnte.

Kaminskis Trab bei diesem 2:0 gegen Dingens? Scheinbar nicht einmal versucht in den Ballweg zu gelangen. Oder wer war das noch, der links vorne gegen Bumms beim Ball-geht-aus-Trab vom Gegenspieler noch überholt wurde (der Ball blieb im Spiel und ging Richtung Schalker Hälfte).

Selbst Quedraogo - war der in den letzten Spielen so heiß auf den Ball, wie zu Saisonanfang? Ist vielleicht meine Einbildung.

Letzten Endes muss es irgendeine Staffelung oder ein „Verschiebedingenskirchen“ o.ä. sein, wenn die Taktik die Ursache dafür gewesen sein soll, dass einige Spieler oft relativ schwach ausgesehen haben. Aber wenn dem so ist, dann hat sich dies meinem interessierten Laienauge nicht gezeigt.

Apropos schwach ausgesehen - die kolportierten Pro und Kontra Reis Lager, bestehen ja anscheinend exakt aus den Spielern, die bisher eher stark oder eher schwach ausgesehen haben.

Wer unken möchte, der kann da schon den nächsten Konflikt kommen sehen - ein Trainer unter dem einige

Spieler gut geliefert haben, wird tendenziell von Spielern die bisher weniger stark geliefert haben, ja, abgesägt - und mit ihm das taktische Korsett in dem die bisher Stärkeren geliefert haben.

Weiß nicht, ob Karaman und Co das so toll finden, vor allem wenn unter dem nächsten Trainer (wer?) wie üblich, alle "Karten neu gemischt" werden.

Junge, da fällt dir nix mehr ein.

Ich hab den Faden verloren. Also, nicht hier jetzt, sondern was die Entwicklungen angeht. Mir erschließt sich nicht was taktisch nicht gestimmt haben soll, mir erschließt sich nicht warum Ralles Berater zur Unzeit gestänkert hat, mir erschliesst sich auch nicht, in welchem System zukünftig Danny Latza toller, Simon Terodde jünger und Marcin Kaminski schneller werden sollen.

Schalke 04 erweist sich gerade wieder als die "Zaubermaschine" meiner Grundschullehrerin, in die man zwei Zahlenkarten reintat und die Summenkarte kam heraus - nur das man in Schalke Zeit und Herzblut steckt und aktuell kommt Takeshis Castle heraus.

Sicher wird der neue Trainer alles wieder ganz toll machen. Also, einer von Denen. Bis dahin geht man erst einmal wieder in den Katastrophentourimodus zurück. Natürlich guck ich auch Schalke gegen Paderborn.

Ich hab früher auch gerne Takeshis Castle geguckt.

Ich sehe das etwas anders. Ich will insbesondere Dir erklären wie Leute sich für GE-Schalke 04 ins Zeug legen und dabei nicht an sich denken, so wie Du es gemacht hast. Das gibt es heute nicht mehr. Selbst die Politik kommt sich über Sport interessanter vor.

Deswegen funktionieren sogar kleine Vereine nicht mehr ohne Geld, weil sich neben sportlichem Erfolg auch niederschlagen sollte, was das Vereinsmitglied wohl für Vorteile von der Strahlkraft des Vereins hat... selbst in den kleinen Vereinen wird damit spekuliert. Wenn Schalke weiterhin sein Image nicht verbessert und weiterhin verliert werden die Mitglieder weniger. Der Ersatzreligion des kleinen Mannes geht's dann so wie den Kirchen im Moment, wenn die Mitglieder den Glauben verlieren...

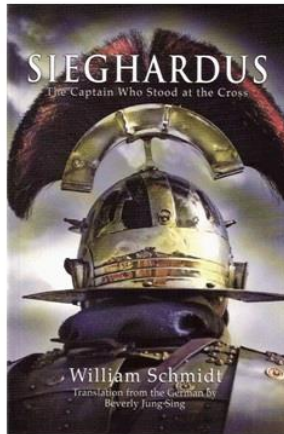
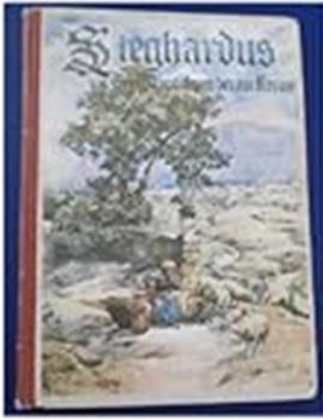
Du hast noch Recht mit den Argumenten.... Der Fußball wird seit der Gründung der CL in Gelsenkirchen keine Rolle mehr spielen... Es war der Gebrauchtwagenhändler der die Profis unterschätzt hat... CT war der Meinung er wäre in einem guten Verein....Bald wird auf der blauen Meile gekiffert, dann kommt wieder Geld ins Geschehen... die Holländischen Händler reiben sich schon die Hände... Bei aller Liebe... es gibt nichts mehr zu bewegen... Vielleicht noch mit anspekulierten Drogeneinnahmen aus dem künftigen Umfeld der "

Blauen Meile" mit den Sportpolitikfiguren Kruschinski, Toens, Wittke, Menze u.u.

Ja, das stimmt und betrifft ganz Europa... außer Großbritannien natürlich, die nicht mehr dabei sind...und die Niederlande, die durch Rauschgifthandel daran verdienen.... Ich hatte mal eine ehrliche Liste ohne Lüge, diese hat man mir im Amt zerstört... Heute sind diese Leute noch in der Politik tätig und schaden weiterhin durch Mitgliedschaft in der Partei und beim FC Schalke 04 ...vornehmlich Rotthausen wie Herrn und Frau Rudowitz, der Geschäftsführende Vorstand von DJK TuS mit gleichzeitiger Mitgliedschaft in Kirchen und Bürgervereins... OB Baranowski wusste mit OB Wittke immer Bescheid über Jahre... Selbst Polizeibeamte in Essen und Gelsenkirchen ignorierten die Korruption....

Besser ist es und noch besser wäre es, wenn alle zurückkehren, würden zur E-Mail... Socialnetzwerke taugen nichts und dienen lediglich der Unsicherheit...mit Lügen. Vorher bitte alles googeln, um die Wahrheit zu prüfen...oder was meinen Politiker, denen alles zugeht was es Lügen in der Politik betrifft ???

„Sieghardus - Der Hauptmann, der beim Kreuze stand“



ist ein unveränderter, hochwertiger Nachdruck der Originalausgabe aus dem Jahr 1897. Hansebooks ist Herausgeber von Literatur zu unterschiedlichen Themengebieten wie Forschung und Wissenschaft, Reisen und Expeditionen, Kochen und Ernährung, Medizin und weiteren Genres. Der Schwerpunkt des Verlages liegt auf dem Erhalt historischer Literatur. Viele Werke historischer Schriftsteller und Wissenschaftler sind heute nur noch als Antiquitäten erhältlich. Hansebooks verlegt diese Bücher neu und trägt damit zum Erhalt selten gewordener Literatur und historischem Wissen auch für die Zukunft bei.

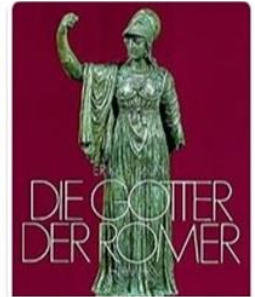
1



Sieghardus in den Reihen Roms



Der römische Götterhimmel - Das Erbe Roms

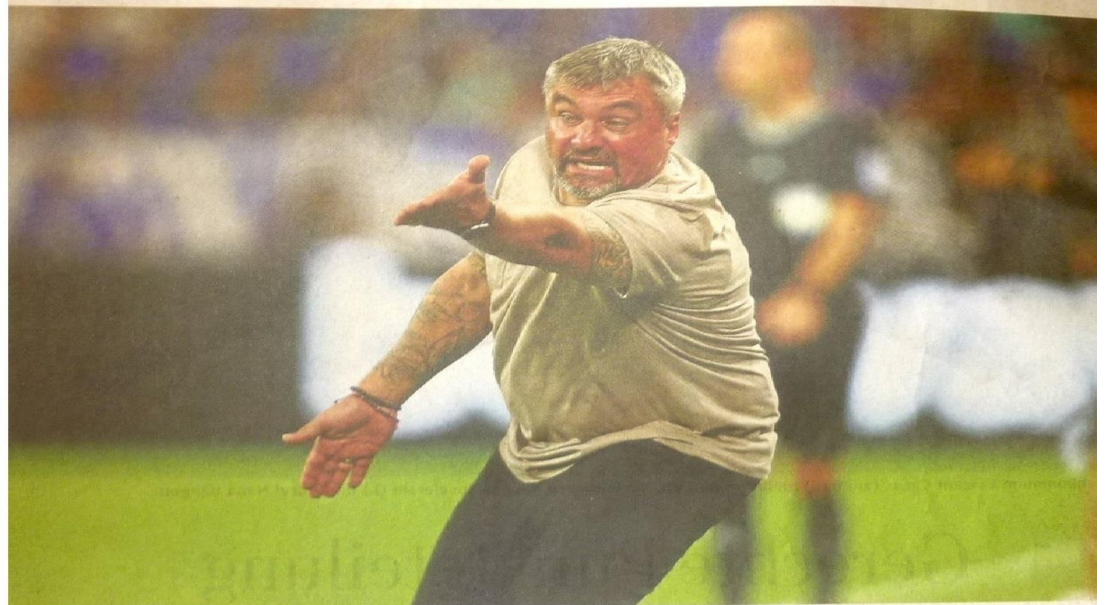


2

Thomas Reis hofft auf ein „Aha-Erlebnis“

Die neue Formation des Trainers funktioniert beim 0:2 gegen Kiel nicht. Es fehlt an der richtigen Einstellung

Du kannst Dich anstrengen wie Du willst. Oft passt in den Vereinen nichts zusammen. Lügen und Verleumdungen gegen Dich zerstören Dir alles und es ist schon ein besonderes Glück wenn alles zusammen passt.



gibt seinen Spielern an der Seitenlinie Anweisungen: Schalkes Trainer Thomas Reis.

JAN FROMME / FOCUS



Archäologie: An der Mosel unterwarf Rom das freie Keltentum - WELT



Straßen der Römer | Tourismus Zentrale Saarland



Römer Schwert Gladius von Galba nach Originalfund hier



Rachel Goetter - Bilder, News, Infos aus dem Web



Die römischen Heere versuchten Germanien zu erobern - auch noch nach ...



pantalone e dottore: März 2012



Sieghardus. Der Hauptmann, der bei...

5



Dieter Göbler

5.0 von 5 Sternen Fotokopie eines alten Buches!
Rezension aus Deutschland vom 11. Dezember 2010
[Sieghardus. Der Hauptmann am Kreuz.](#)

3



Römer - Google 画像検索結果 - ぐるにゅん



Furor Teutonicus - Der Sieg der Germanen...



Militär und Zelte bei den Römern -



ALEXANDER DER GROSSE



Unzählige Männer die zu allen Zeiten Geschichte schrieben.



Römisches Reich: Der



Zu viele Germanen sind



Der Artikel mit der oldthing-id 33868781 ist

6

Das Buch von William Schmidt ist die Originalfassung des gekürzten Erzählung von Friedrich Wilhelm Gerhard: "Sieghardus Der Hauptmann am Kreuz", die uns in jungen Jahren ebenso begeisterte wie Ben Hur oder Quo Vadis Das Leben des Sieghardus der aus den germanischen Wäldern als gefangener nach Rom kommt, dann als Legionär für die Römer nach Jerusalem verpflichtet wird - und als Hauptmann diese beiwohnt - wird spannend und sehr eindrucksvoll geschildert!

Endlich die länger , originale Fassung zu lesen ist ein Genuss!

(Obwohl es ein wirkliches Verdienst ist diese Werke der Weltliteratur in gekürzter Form auch für Kinder zugänglich zu machen!)

Die Gestaltung der Neuauflage bietet eine Besonderheit! Das Buch erscheint wie eine Fotokopie eine der ersten Auflagen! Schrift und Schreibweise sind aus der Zeit des 19 / 20 Jahrhunderts! Da ist man zunächst verwundert, ein modernes Taschenbuch in Fotokopierter Form zu besitzen. Es ist schade, das für die heutig Jugend nicht eine angepasste Schrift und eine sehr behutsame Redaktionelle Überarbeitung erfolgen kann: Der Inhalt wäre es allemal wert!

Ein gutes zu empfehlendes Buch für die die die Geschichte vom "Hauptmann am Kreuz" einmal in der originalen Länge lesen möchten!

D.G.



Der Römer-Geburtstag "Ludi incipiant" - "Die Spiele mögen beginnen ...

4

Google hat FLE verifiziert, das heißt: durch Überprüfen die Richtigkeit einer Sache bestätigen z. B. "eine Hypothese verifizieren"

FLE Video - Babylon Sport Gelsenkirchen Teil 1



FLE Teil 1 Babylon GE Sport

19 Aufrufe · vor 1 Woche

Sieghard Tinibel

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde! A
Zeit ...



<https://www.youtube.com/watch?v=Y0yenKjj3Lg>

FLE Video - Babylon Sport Gelsenkirchen Teil 2



FLE - Teil 2 Babylon GE Sport

16 Aufrufe · vor 1 Woche

Sieghard Tinibel

Es musste wohl so sein, dass ich nach mein...



<https://www.youtube.com/watch?v=QLfmAY6zUxE>

Huub Stevens äußert sich in der „ran Bundesliga“ Webshow.

Huub Stevens über die derzeitige Situation auf Schalke:

"Wir hatten es sicher nicht erwartet, dass wir unten in der 2. Bundesliga stehen, ich hatte gedacht, dass wir oben mitmischen können. Ich werde unterstützen, wo ich kann. In letzter Zeit haben sie mich aber nicht mehr gefragt. Beim kommenden Spiel werde ich wieder im Stadion sein, vielleicht kann ich da etwas Unterstützung geben."

Huub Stevens über die Mannschaft:

"Man muss nicht immer die Schuld beim Trainer suchen. Man muss auch mal die Schuld bei den Spielern suchen. Ich glaube, dass die Spieler wachgerüttelt werden müssen. Ob dieser Trainer der richtige Mann ist, weiß ich nicht. Bis jetzt zahlt es sich nicht aus."

Huub Stevens über Karel Geraerts:

"Ich kenne ihn nicht, ich kann ihn nicht beurteilen. Ich kann nur sagen, dass ich es schade finde, dass sich Schalke von Thomas Reis getrennt hat. Ich dachte, dass Reis zu Schalke passen würde."

Huub Stevens über die Fans:

"Die Spieler müssen sich mal darüber bewusst werden, was die Leute auf sich nehmen. Die gehen zu jedem Spiel und müssen sich das Elend anschauen. Ich kann die Fans verstehen, dass sie enttäuscht sind. Und ich kann auch verstehen, dass sie wütend sind, weil sie das eigentlich nicht verdient haben. Ich finde nur nicht gut, dass die Ultras so viel Macht haben im Moment. Das ist nicht so gut. Darum müsste sich eigentlich wieder eine Person wie Rudi Assauer früher kümmern. Und die Leute an die Hand nehmen und zeigen, in welche Richtung es geht."

Bulmke vom Pech verfolgt, seit es klar ist, dass Horst Launert betrogen wurde...

WAZ
LOKALSPORT

Unrecht Gut gedeiht nicht gut...

„Jeder versteht, um was es geht“

Die Sportfreunde Bulmke haben bisher alle Spiele in der Kreisliga A 2 gewonnen. Trainer Sascha Wolf im Interview

Michael Koch

Gelsenkirchen. Die Sportfreunde Bulmke haben ihre ersten sieben Saisonspiele in der Staffel 2 der Fußball-Kreisliga A gewonnen und streben scheinbar unaufhaltsam dem Titel-Hattrick in dieser Spielklasse entgegen. Vor dem Heimspiel am Sonntag gegen den FC Kickers Ückendorf unterhielt sich die WAZ mit Sascha Wolf, dem Trainer der Bulmker.

Herr Wolf, wie bewerten Sie das bisherige Abschneiden Ihrer Mannschaft?

Sascha Wolf: Es läuft schon richtig gut. Mit der bisherigen Ausbeute kann man sehr zufrieden sein. Wir haben die höchste Punktzahl erreicht, die wir holen konnten, und wir haben im Kreispokal nach einem 4:0-Sieg beim Bezirksligisten Erlar SV 08 das Achtelfinale erreicht. Von daher läuft es gerade perfekt.

Ist Ihre Mannschaft so stark oder ist der Rest der Staffel 2 so schwach? Es ist ja beispielsweise nicht üblich, wenn der Meister wie geschehen beim Vizemeister mit 10:1 gewinnt.

Ich glaube nicht, dass die Liga schlechter geworden ist. Ich glaube vielmehr, dass wir im Vergleich zum



Neues Spiel -

"Der Fußballmanager" wird "Der Fußballgott"

Blatter und Infantino verändern die FIFA WM.

Veränderungen im Fußball sind dramatisch...

Doping durch Drogen, heizt das Geschehen um den Erfolg mit dem Geldverdienen richtig an...

Selbst Amateure verfallen dem Diebstahl im Sport wie die Politik.



Fifa rollt Saudi-Arabien den Teppich aus

Mit der Vergabe der WM 2030 an sechs Länder schafft der Weltverband Fakten. Jetzt gilt Saudi-

Arabien als Gastgeber für 2034 als sicher, auch wenn Australien nicht aufgibt

Berlin. Bevor die Kritik am „Teufelskreis der Zerstörung“ so richtig an Fahrt aufnahm, verkaufte Gianni Infantino die umstrittene Handstreich-Aktion als Gewinn für die ganze Welt. Zufrieden lächelnd und mit pastoraler Stimme verkündete der Präsident des Fußballweltverbandes Fifa die „historische Einigung“ für eine umstrittene Drei-Kontinente-WM 2030, mit der der Fußball-Weltverband in bester Hinterzimmer-Politik zugleich Saudi-Arabien den roten Teppich als WM-Gastgeber für 2034 ausrollte.

„Dialog und gegenseitiges Verständnis“ hätten zu dieser Vereinba-

rung geführt, bei der „eigentlich jeder gewinnt – besonders die Fans, Spieler und alle Regionen der Welt“, behauptete der Schweizer in einer Videoansprache nach der überraschenden Entscheidung des Fifa-Councils am Mittwoch. Ohne auch nur ein Wort über die Probleme der WM-Vergabe in Sachen Nachhaltigkeit, Transparenz und Menschenrechte zu verlieren, predigte Infantino: „In einer geteilten Welt ist der Fußball vereint.“

Alleingang der Fifa stört Kritiker

Doch genau das sehen viele nach dem erneuten Alleingang des Coun-

cils anders. „Die Fifa setzt ihren Teufelskreis der Zerstörung gegen das größte Turnier der Welt fort“, teilte die Fan-Organisation Football Supporters Europe (FSE) mit.

Geld schlägt Tradition – diese Botschaft werde mit der Jubiläumswm zum 100-jährigen Bestehen



Fifa-Präsident Gianni Infantino.

DPA

der Endrunde in den sechs Ländern Uruguay, Argentinien, Paraguay, Spanien, Portugal und Marokko verbreitet, meinen Kritiker. „Wenn das Ergebnis dieses aufgeblähten Turniers ist, dass sich nur noch sechs Länder zusammen oder nur autokratische Regime bewerben können, ist das für die Menschenrechte nicht förderlich“, sagte FSE-Sprecher Martin Endemann.

Saudi-Arabien großer Gewinner

In der Tat darf sich Saudi-Arabien auch als großer Gewinner fühlen. Da die WM 2026 in den USA, in Mexiko und Kanada ausgespielt

wird, kommen gemäß dem Rotationsprinzip für die Austragung des Mega-Events in elf Jahren nur Vertreter aus Asien und Ozeanien infrage. Das steigert die Chancen der Monarchie am Persischen Golf enorm, auch wenn Australien eine mögliche Bewerbung für die WM 2034 ebenfalls prüft. Saudi-Arabien will zwölf Jahre nach der WM im politisch befeindeten Katar selbst das Prestigeprojekt mit aller Macht austragen. An Geld, Kontakten und Versprechungen mangelt es nicht.

Man wolle ein Weltklasse-Turnier veranstalten und sich „vom anhaltenden sozialen und wirtschaftli-

chen Wandel Saudi-Arabien und der tief verwurzelten Leidenschaft des Landes für Fußball inspirieren lassen“, hieß es in einer Mitteilung des nationalen Fußballverbandes SAFE Scheich Salman bin Ibrahim Al Chalifa, Präsident der asiatischen Konföderation AFC, sicherte die Unterstützung der „gesamten asiatischen Fußballfamilie“ zu und sprach von einer „bedeutsamen Initiative des Königreichs“.

Saudi-Arabien steht jedoch noch mehr als Katar wegen Verstößen gegen die Menschenrechte und der Ermordung des Journalisten Jamal Khashoggi stark in der Kritik. dpa

Das Spiel war gerade im spielfähigem Entwurf durch die Unterstützung eines Spieleherstellers gelungen, da zeigte sich im Schaufenster der WEKA auf der Gelsenkirchener Bahnhofstraße, das gleiche Spiel schon von dem Unterstützer für sich entworfen. Das Spiel führte aber zu keinem Erfolg, denn die digitalen Spielideen waren auf dem Vormarsch und eroberten den Markt. Heute erscheint dem Autor Sieghard Tinibel die Zeit durch die Wandlungen der Zeit reifer zu sein, denn es wird wieder mehr manuell gespielt wie die Messe in Essen heute zeigt. Grund genug für Sieghard Tinibel das Spiel umzuwidmen, denn die Idee bleibt phantastisch. Der Kollege Joachim Kalinasch war dabei, als das Spiel "abgekupfert" entdeckt wurde.



Die Spielerrunde bei der Eröffnungspartie. Von links: Anita Payk, Michael Skibbe, Sieghard Tinibel, Axel Kessler, der die Graphik und Gestaltung des Spiels gemacht hat, Heike Popp, Klaus Popp.

RN-Foto: Sedowski

Gelsenkirchener entwickelt Spiel um Geld und Punkte rund um den Fußball

Trainer Sieghard Tinibel als Autor vom „Fußball-Manager“

Gelsenkirchen. Der „Fußball-Manager“ heißt ein neues Gesellschaftsspiel, das Sieghard Tinibel jetzt im Rahmen einer ersten Spielrunde vorgestellt hat. Dabei geht es um das ganze Geschäft rund um den Fußball. Ablösesummen und Strafen werden gezahlt, verletzte Spieler müssen ins Krankenhaus, der Verein wird vermark-

tet – kurz: Das Spiel ist in seiner Grundidee vergleichbar mit dem Geschehen in der Fußball-Bundesliga.

„Ich wollte mit dieser Idee das komplizierte Geschäft des Fußballs aufzeigen, wollte Anregungen geben und für manche Dinge Verständnis wecken, die sonst meistens unbeachtet

bleiben“, nennt der 42-jährige die Grundidee seines Spiels.

Tinibel, als Trainer schon seit langem im Fußball tätig, der seine Gedanken dabei sogar zu Papier bringt und sich schematisch mit dem Fußball befaßt, ist sicher, daß er mit seiner Spielidee in eine Marktlücke stoßen kann.

„Seit rund zwei Jahren habe

ich das Spiel von der Idee her entwickelt und in vielen Kleinigkeiten immer wieder neu ausgefeilt“, erklärte der Rottbauer bei der Vorstellung des Spiels, das von der Optik, dem „Spielgeld“, Karten, Spielgeld und den Holzfiguren als Spielerguppen einen guten Eindruck macht.

Michael Skibbe spielte erste Partie mit

Michael Skibbe, Schalkes vom Pech verfolgter Lizenzspieler, der seine Karriere jetzt nach der vierten Knieoperation beenden mußte, gehörte zur Spielrunde, die sich erstmals mit dem von Tinibel gestellten „Spielthema“ befaßte. Hier seine Eindrücke:

„Außerlich gleichen Spielbrett und Vorbereitung dem bekannten Monopoly-Spiel. So befinden sich auf dem Spielbrett z. B. Ereignisfelder, es gibt eine Bank und eine Zugpuppe, die den Manager darstellen soll. Trifft der Manager nach einer Wurf mit dem Würfel auf ein solches Ereignisfeld, so muß er eine Karte ziehen. Je nach dem auf der Karte aufgedruckten Text bekommt er Geld von der Bank oder er muß zahlen.

2-8 Mitspieler

Die Zahl der Mitspieler beträgt zwischen zwei und acht. Jeder Spieler erhält ein Grundkapital von 500 000 RE (Rechnungseinheiten), außerdem einen Kader von 16 Fußballspielern mit einem Wert von 100 000 RE pro Spieler. Außerdem besitzt jeder Mitspieler zu Beginn ein Stadion im Wert von 1 000 000 RE.

Einer ist Bankhalter

Vor Spielbeginn wird ein Bankhalter bestimmt, der die Bank, die Spielerbörse, das Krankenhaus und eine Punktekasse verwalten muß. Auch die Ergebnisse einzelner Spieler gegeneinander sind vom Bankhalter zu notieren.

Nach diesen Vorbereitungen kann es losgehen: Auf dem äußeren Spielkreis, wo am Rand sogar Platz für „Bandenwerbung“ gelassen ist, hat jeder Spieler von seinem Startpunkt aus das Spielfeld einmal

zu umlaufen. Bis dahin aber passiert eine Menge, denn die große Zahl der Ereigniskarten machen dem Manager oft das Leben schwer. Es sind Zahlungen zu leisten wegen Zuschauerausschreitungen, an Verbände, Krankenhäuser wegen verletzter Spieler oder Ähnliches.

Wenn alle Manager die äußere Spielrunde durchlaufen ha-

ben, geht das Spiel im inneren Ring. Dort spielen jeweils zwei Managerfiguren stellvertretend für ihre Vereine gegeneinander, spielen können im mittleren Ring nur jeweils zwei Manager, die anderen haben Pause. Da der innere Ring jedoch bedeutend schneller durchlaufen wird, ist diese Pause nicht allzu lang.



Der Autor Sieghard Tinibel und sein Spiel.

Interessant wird die Runde vor allem dadurch, daß nun u. den Lohn der beschwerliche äußeren Runde mit den 11 Fußballer wichtigen Toren um Punkten gespielt wird. Daz zeigen die Würfel (gespielt wird mit einem Dodekaeder einem zwölfseitigen Würfel für die innere Spielrunde die Zahlen eins bis fünf, an Stelle der „Sechs“ steht die Aufschrift „Tor“.

Auch für den inneren Kreis gibt es wieder Ereigniskarten. Diesmal aber beschreiben sie nicht wieder die Problematik des Managements, sondern Spielereignisse, in denen Tore fallen oder die Torhüter ihr Können beweisen.

Beendet ist das Spiel im inneren Kreis, wenn die erste Managerfigur den Zielpunkt erreicht. Danach wird der zweite Spieltag wieder auf dem äußeren Ring am Ausgangspunkt des jeweiligen Managers bzw. Vereins begonnen.

Das Ziel des Spiels ist es nach Beendigung vorher ver einbarter „Spieltage“ sowohl die meisten Pluspunkte als auch das eiste Kapital auf seinem Konto zu haben. Ausscheiden muß, wer sein Kapital auf seinem Konto zu haben Ausscheiden muß, wer sein Kapital in so weit ausgegeben hat, daß er keine elf Spiele mehr stellen kann. Da man aber von vornherein ein enormes Finanzpotential hat, wird dieses nur ganz selten geschehen.

Im Herbst fertig

Alles in allem fand ich die Idee des Spiels gut und das Spiel selbst interessant. Allerdings gibt es für „Erfinder“ Sieghard Tinibel sicher noch einiges zu feilen, bevor er, wie geplant im Herbst, das Spiel „Der Fußball Manager“ vorstellen kann.

Fußballjugend des Kreises plant Zeltlager

Gelsenkirchen. Montag fand in der Gaststätte des Parkstadions die Jugendleiterarbeitstagung statt. Kreisjugendobmann Peter Gröbner berichtete den rund 100 Vertretern der Vereine, daß die Meisterschaftsspiele nach

der Winterpause am 22. Februar bzw. am 7./8. März (E-Junioren) fortgesetzt würden. Die Punkterunde soll in allen Altersklassen bis Ende Mai abgeschlossen werden. Im Juni ste-

hen dann die Endspiele der Stadtmeisterschaften 1987 auf dem Programm. Für November oder Dezember plant Gröbner einen großen Fußballnachmittag in der Halle, zu dem alle neuen jungen Akteure in den

Vereinen mit ihren Eltern eingeladen werden sollen. In der großen Ferien finden auch in diesem Jahr wieder Zeltlager für 120 Personen in Hessen und an der Ostsee statt.



Pö
er
Angr

Hattinge
Hatting
verletzt
zungen
ken A
worde
zei a
New
D
find
Sar
Kr
st
ti
d
v

Gute Karten hat, wer drin ist: Die Spielemesse lockt täglich Zehntausende nach Essen.

ANDREAS BUCK / FUNKE FOTO SERVICES

Hier findet jeder sein Lieblingsspiel

Die „Spiel 23“ lockt abermals die Massen nach Essen. Besucher erklären, warum sie die Messe so schätzen

Sprecht ihr auch im San Siro über Infantino und die Macht des Geldes... Wenn ihr nicht aufpasst haben bald die Scheichs den Fussball weltweit im Griff.... Der Machtkampf geht immer mehr auch über Sport... Da zählen keine Sprüche mehr...

Zeitung für Gelsenkirchen und Buer

Freitag, 6. Oktober 2023 | Nr. 232 | 40. Woche

Ein Titel der FUNKE Mediengruppe

Preis 2,50 € | GE

Heute
19°/13°
Morgen
21°/10°
Heute wie morgen: Bei schwachem Wind bleibt es größtenteils trocken, teils kommt die Sonne heraus.

Gelsenkirchen
Masterplan für XXL-Rentner-Welle
„Gut älter werden 2035“: Stadt bereitet sich vor
Lokalseite 1

Vege aus der Lüchtlingskrise

sen. Mit der wachsenden Zahl n Geflüchteten wächst der Druck f die Kommunen. Es fehle an

Spielen kommt nicht aus der Mode

40 Jahre Spiele-Messe in Essen:
Und wieder sind die Hallen voll

Rhein-Ruhr

ANDREAS BUCK / FUNKE FOTO SERVICES

Neues Spiel -

"Der Fußballmanager" wird "Der Fußballgott"

Blatter und Infantino verändern die FIFA WM.

Veränderungen im Fußball sind dramatisch...

Doping durch Drogen, heizt das Geschehen um den Erfolg mit dem Geldverdienen richtig an...

Selbst Amateure verfallen dem Diebstahl im Sport wie die Politik.



Fifa rollt Saudi-Arabien den Teppich aus

Mit der Vergabe der WM 2030 an sechs Länder schafft der Weltverband Fakten. Jetzt gilt Saudi-

Arabien als Gastgeber für 2034 als sicher, auch wenn Australien nicht aufgibt

Berlin. Bevor die Kritik am „Teufelskreis der Zerstörung“ so richtig an Fahrt aufnahm, verkaufte Gianni Infantino die umstrittene Handstreich-Aktion als Gewinn für die ganze Welt. Zufrieden lächelnd und mit pastoraler Stimme verkündete der Präsident des Fußballweltverbandes Fifa die „historische Einigung“ für eine umstrittene Drei-Kontinente-WM 2030, mit der der Fußball-Weltverband in bester Hinterzimmer-Politik zugleich Saudi-Arabien den roten Teppich als WM-Gastgeber für 2034 ausrollte.

„Dialog und gegenseitiges Verständnis“ hätten zu dieser Vereinba-

rung geführt, bei der „eigentlich jeder gewinnt – besonders die Fans, Spieler und alle Regionen der Welt“, behauptete der Schweizer in einer Videoansprache nach der überraschenden Entscheidung des Fifa-Councils am Mittwoch. Ohne auch nur ein Wort über die Probleme der WM-Vergabe in Sachen Nachhaltigkeit, Transparenz und Menschenrechte zu verlieren, predigte Infantino: „In einer geteilten Welt ist der Fußball vereint.“

Alleingang der Fifa stört Kritiker

Doch genau das sehen viele nach dem erneuten Alleingang des Coun-

cils anders. „Die Fifa setzt ihren Teufelskreis der Zerstörung gegen das größte Turnier der Welt fort“, teilte die Fan-Organisation Football Supporters Europe (FSE) mit.

Geld schlägt Tradition – diese Botschaft werde mit der Jubiläums-WM zum 100-jährigen Bestehen



Fifa-Präsident Gianni Infantino.

DPA

der Endrunde in den sechs Ländern Uruguay, Argentinien, Paraguay, Spanien, Portugal und Marokko verbreitet, meinen Kritiker. „Wenn das Ergebnis dieses aufgeblähten Turniers ist, dass sich nur noch sechs Länder zusammen oder nur autokratische Regime bewerben können, ist das für die Menschenrechte nicht förderlich“, sagte FSE-Sprecher Martin Endemann.

Saudi-Arabien großer Gewinner

In der Tat darf sich Saudi-Arabien auch als großer Gewinner fühlen. Da die WM 2026 in den USA, in Mexiko und Kanada ausgespielt

wird, kommen gemäß dem Rotationsprinzip für die Austragung des Mega-Events in elf Jahren nur Vertreter aus Asien und Ozeanien infrage. Das steigert die Chancen der Monarchie am Persischen Golf enorm, auch wenn Australien eine mögliche Bewerbung für die WM 2034 ebenfalls prüft. Saudi-Arabien will zwölf Jahre nach der WM im politisch befeindeten Katar selbst das Prestigeprojekt mit aller Macht austragen. An Geld, Kontakten und Versprechungen mangelt es nicht.

Man wolle ein Weltklasse-Turnier veranstalten und sich „vom anhaltenden sozialen und wirtschaftli-

chen Wandel Saudi-Arabien und der tief verwurzelten Leidenschaft des Landes für Fußball inspirieren lassen“, hieß es in einer Mitteilung des nationalen Fußball-Verbandes SAFE Scheich Salman bin Ibrahim Al Chalifa, Präsident der asiatischen Konföderation AFC, sicherte die Unterstützung der „gesamten asiatischen Fußballfamilie“ zu und sprach von einer „bedeutsamen Initiative des Königreichs“.

Saudi-Arabien steht jedoch noch mehr als Katar wegen Verstößen gegen die Menschenrechte und der Ermordung des Journalisten Jamal Khashoggi stark in der Kritik. *dpa*

Das Spiel war gerade im spielfähigem Entwurf durch die Unterstützung eines Spieleherstellers gelungen, da zeigte sich im Schaufenster der WEKA auf der Gelsenkirchener Bahnhofstraße, das gleiche Spiel schon von dem Unterstützer für sich entworfen. Das Spiel führte aber zu keinem Erfolg, denn die digitalen Spielideen waren auf dem Vormarsch und eroberten den Markt. Heute erscheint dem Autor Sieghard Tinibel die Zeit durch die Wandlungen der Zeit reifer zu sein, denn es wird wieder mehr manuell gespielt wie die Messe in Essen heute zeigt. Grund genug für Sieghard Tinibel das Spiel umzuwidmen, denn die Idee bleibt phantastisch. Der Kollege Joachim Kalinasch war dabei, als das Spiel "abgekupfert" entdeckt wurde.



Fotos ansehen



Von außen ansehen



Sieghard Tinibel - G-M-C - Int. Gelsenkirchener Volkslauf mit HOMAMA

Website

Wegbeschreibung

Speichern

Sportschule in Gelsenkirchen, Nordrhein-Westfalen

Adresse: Karl-Meyer-Straße 8 (Schaufenster), Auf der Reihe 35
(Postadresse), 45884 Gelsenkirchen

Öffnungszeiten:

Schließt demnächst · 12:00 · Öffnet Mo um 10:00

Telefon: 0163 6857441

Änderung vorschlagen · Inhaber dieses Unternehmens?



Manchmal gewinnt man einfach nicht...zumal dann nicht, wenn der Sportcharakter des gesamten Vereins einschließlich der Anhänger und des Vorstands im A.... ist...

Regt Euch nicht so auf... Geht selbst wieder auf den Sportplatz und. überlasst den Fußball denen, die sich als Gladiatoren sehen, um Geld zu verdienen und keinen echten Sportverein mehr finden, weil der Sportcharakter im Arsch des Propheten ist...

<https://fb.watch/nys0KqZu3o/>

REWE „Blitz Cup“ für Fußballminis!

Was soll man davon halten??? Ihr zerstört den Fußball immer.mehr... Nicht nur Gelsenkirchen trifft es so mit Schalke 04, wenn der Verein sein Herzblut verliert, kann kein Trainer der Welt mehr helfen. Das haben wir öfter schon im Kolpinghaus Rotthausen thematisiert, als Rudi noch mit an der Theke war.. Schade, dass sich keiner mehr von den Alten daran erinnert....dann hätten wir heute noch ein einmaliges Event im Verein DJK TuS Rotthausen...denn nichts verblasst schneller, als **Erfolge im Sport... Fromme Wünsche hast Du ja lieber Rolf Rojek ! Ich hoffe, dass dann mal Ruhe ist und Gelsenkirchens Sportpolitiker sich raus halten... denn diese haben mit ihrer Cannabis Hoffnung "Blaue Meile" mehr Unruhe in den Verein hereingetragen, als die Wünsche wert waren... Ich brauche wohl nicht noch einmal aufzählen wer die Unruhestifter sind, die meinten ganz gut mitverdienen zu können am glorreichen S 04... Der Einzige, der die Politiker im Griff hatte, war Rudi Assauer, der auch schon damals in DJK**

Sportfreunde Rotthausens Kolpinghaus 1989 den Sportpolitikern beibrachte was der Sport verlangte...

Zwei Rivalen auf dem Fußballplatz, ein Held:

Schalke 04 und Borussia Dortmund gedachten gestern an seinem 80. Geburtstag (10. Oktober 2023) dem legendären Rechtsaußen Reinhard Libuda, den alle nur Stan nannten, an seinem Grab auf dem Schalke Fan-Feld.

Fast 20 Jahre zwischen 1952 und 1975 spielte Libuda für Königsblau, von 1965 bis 1968 drei ereignisreiche Jahre in Schwarz-Gelb. Getrennt in den Farben ist beiden Clubs gemeinsam die Verehrung für die Dribbelkunst des 26-maligen Nationalspielers.

Auf Schalke schaffte das Eigengewächs mit 18 Jahren den Sprung in die erste Mannschaft, mit 19 Jahren den Sprung in die Nationalmannschaft. Als er aus Dortmund zurückkehrte, führte er Schalke 04 in der bis heute besten Bundesliga-Saison des Vereins 1971/1972 als Kapitän zu Vizemeisterschaft und Pokalsieg.

Vizemeister wurde Libuda seiner ersten Saison 1965/1966 auch beim BVB. Im Endspiel des Pokals der Pokalsieger gegen Liverpool FC in jener Saison schießt er Borussia Dortmund mit seinem 2:1-Siegtor in der Verlängerung zum ersten deutschen Europapokalsieger.

An diese großen Momente erinnerten sich seine Schalcker Mitspieler Helmut Kremers und Klaus Fischer ebenso mit leuchtenden Augen wie seine Dortmunder Weggefährten Siegfried Held und Theodor Redder. In ihren Reden erinnerten Schalkes Ehrenspielführer Olaf Thon und Dortmunds langjähriger Teammanager Fritz Lünschermann an die Bedeutung Libudas wie Bodo Menze für die Stiftung Schalcker Markt und Schalkes Ehrenpräsident Gerd Rehberg. Einen Schlachtruf zitierten die Delegationen beider Vereine immer wieder: LI-BU-DA! LI-BU-DA!

Als Kinder hatten wir den gleichen Trainer in der 1. und der 2. Schüler... Hennes Tibulski, der Bruder des berühmten Otto Tibulski - auch Platzwart in der Glückauf Kampfbahn war und in der Tribüne der Glückauf-Kampfbahn wohnte...

Im Oktober hatte auch Rolf Rüssmann Geburtstag. Unvergessen der Wettlauf gegen ein Trabrennpferd auf der Gelsenkirchener Trabrennbahn im Nienhausen...am 1. Mai 2004... www.fussballkondition.de Würde dem FC Schalke heute noch helfen können...

Cooper Lauf und DFB Cooper Lauf

Mein Konzept für den DFB-COOPER-LAUF und für den Gelsenkirchener Marathon. Das ist der Kern aller Trainingsarbeit für Laufsportler und Fussballer. Dazu kommt die richtige Ernährung und dazu gehörigen gymnastische. Übungen...neben der Technik und dem taktischen Verständnis, Sorgen sie für Mannschaftsharmonie.... Keine Dopingmittel oder gar Drogen wie es in den 90ern der Fall war, auch nicht heimlich ohne dem Trainer davon zu unterrichten... [Klick hier...](#)

<https://docplayer.org/29412840-Der-dfb-cooper-lauf-eine-umwandlung-des-cooper-tests-zu-einer-durchfuehrbaren-laufsport->

[disziplin-innerhalb-des-int-gelsenkirchener-volkslaufs-durch.html](#)

Der Int. Gelsenkirchener Volkslauf stand seit dem 11. Mai 1985 Pate, als Sieghard Tinibel die Ausdauerlaufbewegung mit Mechthild Ruppel-Schaper und Harald Grundmann von S 04 und S 96, als DOSB lizenziierter Sportlehrer, mit den Fußballspielern von Sportfreunde Bulmke 67 e. V. gründete. Seitdem kam eine Welle von Begehrlichkeiten auf, die sich dem 1. Gelsenkirchenmarathon als Initiator ausgaben. Ganz schlimm waren die daraus entstehenden Anfeindungen aus den Reihen der Sportpolitiker mit OB Baranowski an der Spitze. Wegen der aufkommenden Lügen wurde dann aus dem Lauf der HOLOCAUST-MAHNMAL-MARATHON, dessen Ausschreibung von 2016 und 2017 mit 2018 noch heute massgebend beim DSV und FLVW sind. Es ist der weltweit erste Marathon, der in Gelsenkirchen durchgefuehrt wurde und nicht in Berlin, wie fälschlich behauptet wird. Auch der Karstadt Ruhr-Marathon fand nach

Absprache von Tinibel mit Runner Point und Karstadt Sport statt, bevor VIVA West sich den Marathon aneignete, als der Ruhrgebietsmarathon von MMP 2009 mit falscher Organisation vor die Wand gefahren wurde. Auch hier spielte der GE-OB eine entscheidende Rolle.

**<https://www.gelsenkirchenmarathon.de/main-Mythos.htm> Rotthausen hat es schwer... Denn die Zeiten ändern sich... Fussball sorgt zunehmend für Kommunikation... Ist daher heute Gold wert... Aufpassen muss man auch auf SCHALKE - DIE MACHT IM POTT Ein PaarInfos ... Wenn mal Zeit zum Schauen ist...
Ein Paar Infos..Wenn mal Zeit zum Schauen ist...**

Die Mitte der Gesellschaft sagt

...dazu passen viele Themen, die man dazu fügen und aufzählen könnte..z. B. Die Mitte der Gesellschaft sagt "Macht die christlichen Kirchen zu, es geht sowieso keiner mehr hinein... Oder ...schmeißt den Trainer raus,

denn er bringt nichts... Oder ... löst das Vaterland
Deutschland auf, wir brauchen keines mehr... Oder ...
beutet die Erde aus, wir leben bald schon auf einem
andere Stern....Wer dazu etwas sagen will? Immer her
damit.... Im Sinne von dem ...netzfund:
Gedanken und symbolische Reaktion darauf
"Die „Mitte der Gesellschaft“ rief einst „kreuzigt Ihn!“.
Die „Mitte der Gesellschaft“ stellte das Publikum, wenn
die „Hexe“ verbrannt wurde.
Die „Mitte der Gesellschaft“ stand hinter der Gardine,
als die Gestapo und (später) die Stasi den Nachbarn
abholte.
Die „Mitte der Gesellschaft“ war für eine
Zwangsinjektion mit experimentellem Scheißdreck bei
ihren Nachbarn und Verwandten.
Die „Mitte der Gesellschaft“ ekelt mich an. Ich will nicht
zu ihr gehören."

Herr Kules Freitag, 3. November 2023, die WAZ
berichtet. In Essen sind über 1000 Islamisten auf der
Straße. Männer und Frauen, die, wie es sich nach den
Regeln ihrer Ideologie gehört, getrennt über den
Limbecker Platz laufen. Erst die Männer, dann die
Vollverschleierten. Auf dem Pflaster knien Extremisten
mit gelben Warnwesten zum Freitagsgebet. Schwarze
Flaggen diverser Terrororganisationen werden
geschwenkt. „Der Sieg Allahs ist nahe“ steht auf
Plakaten. Das Land der Toleranten wird von den
Intoleranten in Beschlag genommen.

Olaf Scholz ließ heute auf X verkünden: „Der Konflikt zwischen Israel und Hamas darf sich nicht ausweiten. Kein regionaler Akteur sollte die Gelegenheit nutzen, destabilisierend in den Konflikt einzugreifen. Das haben Iraks Ministerpräsident und ich in unserem Telefonat bekräftigt.“ – Darunter hat jemand ein Video der Essener Islamisten-Demo gepostet. Tja, Essen ist ja nicht im Nahen Osten, sondern hier bei uns. Alles im grünen Bereich, Olaf.

Ein Smartphone bimmelt. Das Partnernde liest Nachrichten in beruflichen Chatgruppen. Ich werfe einen Blick über die Schulter aufs Display. Auffällig viele Profile von Mitbürgern mit osmanischen Vorfahren haben neue Fotos hochgeladen. Neben dem türkischen Halbmond weht die Fahne der Palästinenser. Israelflaggen sind in keinem Profil zu finden. Der türkischen Sprache nicht mächtig, kann ich die Slogans in den aktualisierten Profilbeschreibungen nicht deuten. Nun, es wird sicherlich ein freundlicher Aufruf zum Frieden im Allgemeinen sein, also für die Zeit, wenn die Palistinenser erst einmal ...

Vor ein paar Jahren, als die heute verantwortlichen Akteuren auf der politischen Bühne noch in der zweiten Reihe oder im Verborgenen an dem theoretischen Unterbau des Gesellschaftsumbaus strickten, versuchte die ehemalige Familienministerin Kristina Schröder bei

Demokratieförderprojekten die Beteiligten mit einer „Demokratieerklärung“ auf das Grundgesetz zu verpflichten. Sie plauderte heute aus dem Nähkästchen und beschrieb das geltende Fördersystem folgendermaßen:

„Zivilgesellschaftliche Akteure“ und „Aktivisten“ finanzieren sich hauptsächlich durch Projekte, die sich gegen rechtsextreme Tendenzen richten. Sie leben davon. Es ist ihr Beruf.

In regelmäßigen Abständen müssen Anträge für finanzielle Unterstützung erneuert werden. Die Projekte werden dann angepasst, um weiterhin als „Modellprojekt“ zu gelten.

In den letzten beiden Jahrzehnten wurden die finanziellen Mittel kontinuierlich aufgestockt, was dazu führte, dass nur selten jemand die Förderung verlor.

Es entstand eine gegenseitige Anerkennung für die als „unheimlich wichtig“ betrachtete Arbeit unter den Geförderten.

Unterstützung erfuhren sie von Wissenschaftlern, Prominenten und Vertretern der Kirchen, die sich aktiv gegen rechte Tendenzen engagierten.

Die Einführung neuer Förderschwerpunkte durch Schröder und die Verpflichtung zum Bekenntnis zur Verfassung sorgten dagegen für Kontroversen.

Anetta Kahane, Vorsitzende der Amadeu Antonio Stiftung, bezeichnete die Demokratieerklärung als „Aufforderung zur Schnüffelei“.

Gesine Schwan, ehemalige SPD-Kandidatin für das Amt des Bundespräsidenten, kritisierte die Maßnahmen als „arrogante obrigkeitsstaatliche Machtausübung“. Sie befürchtete, dass das Bekenntnis zur Verfassung politische Manipulation begünstigt und demokratische Diskussionen erstickt.

Die neuen Förderschwerpunkte Linksextremismus und Islamismus stießen auf Widerstand. Kritiker warfen Schröder vor, dass dies von den eigentlichen Problemen in der Gesellschaft ablenke, nämlich Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus.

Eine Gruppe von zehn Professoren warf damals Schröder „Realitätsverleugnung“ vor. Sie bezweifelten, dass sich eine gewalttätige Form des Linksextremismus in der jungen Generation ausbreite. Zudem wiesen sie darauf hin, dass antidemokratische Tendenzen nur unter einer kleinen Minderheit muslimischer Jugendlicher verbreitet seien.

Die politische, wissenschaftliche und mediale Linke war sich damals vollkommen einig in ihrer Sichtweise.

2014 wurde die Demokratieerklärung schließlich durch die Nachfolgerin von Schröder wieder abgeschafft.

Nachfolgerin als Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend war 2014 übrigens Manuela Schwesig. Von ihren Neidern „Küsten-Barbie“ genannt, hält sie bis heute den inoffiziellen Rekord an ausgesessenen Rücktrittsgründen, hört man. Aber das

ist wahrscheinlich auch nur so eine boshafte politische Hassrede, die man bekämpfen sollte, besonders in der jetzigen Krise.

Apropos Krise: Irgendwo muss sie sein, die Vinylscheibe, denn bei den anderen im Regal ist sie nicht zu finden. Egal, ich finde sie gerade nicht und deshalb liefert YouTube digitale Kopien frei Haus ans Headset und läutet den Feierabend ein.

1983 brachte Mike Oldfield eine neue LP heraus. Während auf der A-Seite Chart-Erfolge wie „Moonlight Shadow“ verpresst sind, besteht die B-Seite aus einem einzigen Stück: „Crises“.

Wer 10 Jahre zuvor, also vor genau 50 Jahren, den damals 19jährigen Multiinstrumentalisten wegen seines Epos „Tubular Bells“ Gehör geschenkt hatte, der findet sich auch in dem über 20 Minuten langen Klangkonstrukt „Crises“ zurecht. Progressive Rock, welcher in diesem Fall vor allem vom Stilmittel der Wiederholung lebt. Eine Krise nach der anderen. Endlose Wiederholungen. Immer wieder.

Passend dazu der Text der ersten Strophe:

**Crises, crises – You can't get away!
Crises, crises – You can't get away!
Crises, crises**

**I need you on my side ,cause there's a crisis
And you can't get away!
Crises, crises – You can't get away!
Crises, crises – You can't get away!
Crises, crises
I need you on my side ,cause there's a crisis
And you can't get away!
Crises, crises – You can't get away!
Crises, crises – You can't get away!
Crises, crises
I need you on my side ,cause there's a crisis
And you can't get away!**

**Nach dem 6. Durchgang – so schnell vergehen 2
Stunden beim Musikhören – fühle ich mich viel jünger,
bis ich versehentlich in den Spiegel schaue. Ich
durchlebe Erinnerungen von damals, sehe vor dem
inneren Auge die endlosen, immergleichen
Fernsehbilder des Libanonkriegs in den 1980ern, denke
an die plötzlich in den Geschäften aufgetauchten
Palästinensertücher, die als modisches Accessoire in
jeden Haushalt einzogen, in dem junge Menschen zu
Hause waren. Im Winter trug auch ich dieses Stück
Stoff als wärmenden Schal in Unkenntnis darüber, dass
es sich um ein aufgeladenes politisches Symbol handelt,
mit dem ich aber weder meine Gesinnung noch meine
Sympathie mit irgendwelchen orientalischen
Terrorgruppen zum Ausdruck bringen wollte. Die**

Migrantenfamilien, die dieser „Konflikt“ erzeugte, sind im heutigen Gelsenkirchen unter dem Stichwort „Clan“ allgegenwärtig. Aber das Tuch sah einfach klasse aus, fanden alle in der Klasse. „Klasse“ verwendete man damals vor allem als Adjektiv als Ausdruck des Gefallens – oder wenn man Marx frisch gelesen hatte.

Vom Anschein beeindruckt und nur langsam im Begreifen, was sich hinter diesem versteckt; so sind sie auch heute, die jungen Leute.

Vorhin spuckte YouTube mir eine weitere verschüttete Erinnerung auf den Bildschirm. Eine Liveaufnahme des Endes eines legendären Konzerts der „Crises-Tour“. 1983, im ausverkauften Wembley-Stadion. Dort machte Simon Phillips, damals 26 Jahre alt, in Form eines kaum zu übertreffenden, 4minütigen Schlagzeugsolos der allgegenwärtigen Krise eine akustische Kampfansage. Er schuf damit gleichzeitig ein klangliches Monument für einen tatsächlich Handelnden. Ich glaub, geredet hat er kein Wort und was er tat, hatte Hand und Fuß. Voll aufdrehen und los geht's.

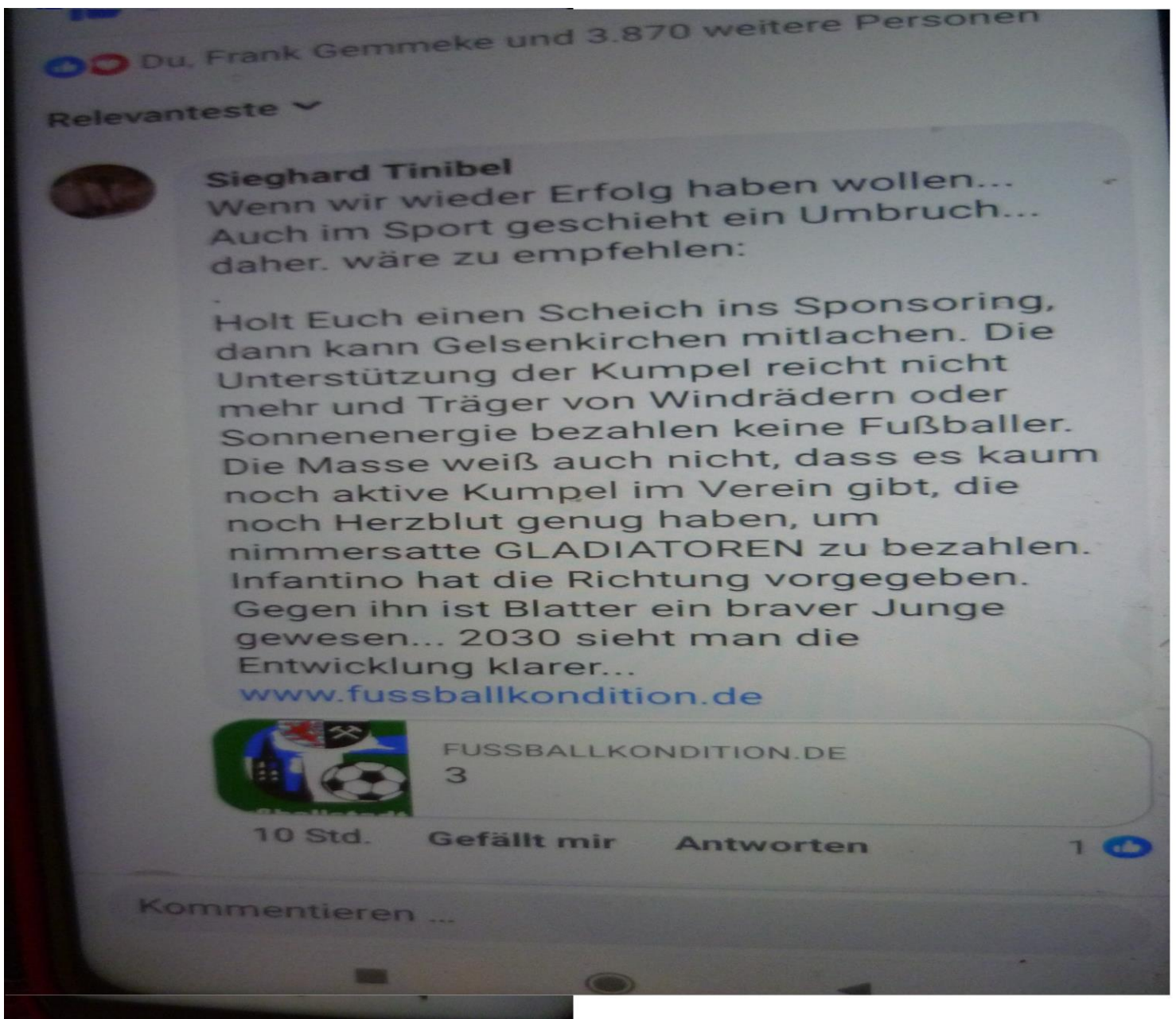
Man kann sich darüber austauschen... Stundenlang... Du weißt selbst wie Politiker sich entwickeln, wenn sie losgelassen und gewählt sind...Als Europa gemacht wurde war mir klar, dass die Niederländer das Cannabis Monopol anstreben. Keiner hat sich dagegen gewehrt, denn es war Programm Europas Jugend sportunfähig zu

halten...dann geht die Souveränität aller Europäer baden. Ich habe mich dagegen gewehrt... 2 Herzanfälle. 1 Schlaganfall, und eine Krebserkrankung hab ich mir eingehandelt ... Markus hatte mich gewarnt, denn er kannte das, wenn sich Politiker bereichern an deinen Gedanken...

Holt Euch einen Scheich ins Sponsoring, dann kann Gelsenkirchen mitlachen. Die Unterstützung der Kumpel reicht nicht mehr und Träger von Windrädern oder Sonnenenergie bezahlen keine Fußballer. Die Masse weiß auch nicht, dass es kaum noch aktive Kumpel im Verein gibt, die noch Herzblut genug haben, um nimmersatte GLADIATOREN zu bezahlen. Infantino hat die Richtung vorgegeben. Gegen ihn ist Blatter ein braver Junge gewesen... 2030 sieht man die Entwicklung klarer... www.fussballkondition.de

Passt auf Euch auf... Hier ein Werbefilm für die Jugend von damals...1943--- Ihr seht wie gut ihr es heute habt, als zu den Zeiten wie Dein Opa bei Dahlbusch anfing zu arbeiten...

**<https://youtu.be/ftU5Hs6r7UE?si=GGXRF12aQXbaUVz>
w Hier der Link zum Film... Werbung für den Beruf**



... dazu passen viele Themen, die man dazu fügen und aufzählen könnte... z. B. Die Mitte der Gesellschaft sagt "Macht die christlichen Kirchen zu, es geht sowieso keiner mehr hinein... Oder ...schmeißt den Trainer raus, denn er bringt nichts... Oder

... löst das Vaterland Deutschland auf, wir brauchen keines mehr... Oder ... beutet die Erde aus, wir leben bald schon auf einem andere Stern....Wer dazu etwas sagen will? Immer her damit.... Im Sinne von dem ...netzfund:

Gedanken und symbolische Reaktion darauf

"Die „Mitte der Gesellschaft“ rief einst „kreuzigt Ihn!“.

Die „Mitte der Gesellschaft“ stellte das Publikum, wenn die „Hexe“ verbrannt wurde.

Die „Mitte der Gesellschaft“ stand hinter der Gardine, als die Gestapo und (später) die Stasi den Nachbarn abholte. Die „Mitte der Gesellschaft“ war für eine Zwangsinjektion mit experimentellem Scheißdreck bei ihren Nachbarn und Verwandten.

Die „Mitte der Gesellschaft“ ekelt mich an. Ich will nicht zu ihr gehören."

Coca-Cola unter dem Mikroskop: "Trinken oder nicht trinken"

2006 begann die Türkei zum ersten Mal weltweit einen Prozess gegen Coca-Cola wegen der Zusammensetzung des Getränkes.

Auf dem Coca-Cola-Tag steht gewöhnlich, dass es Zucker, Phosphorsäure, Koffein, Karamell, Kohlendioxid und irgendeine Art "Extrakt" enthält.

Es war dieser Ausschnitt, der Verdacht erregt hat. Die Coca-Cola-Firma wurde gezwungen, das Geheimnis dessen zu enthüllen, aus was eigentlich Coca-Cola hergestellt ist. Es stellte sich heraus, dass es eine Flüssigkeit aus dem Insekt Cochinil war.

Cochinil ist ein Insekt, das auf den Kanaren und Mexiko lebt. Dieses Insekt verbindet sich mit einem Hobot an die Pflanze, saugt seinen Saft aus und bewegt sich nie von seiner Stelle.

Spezialfelder für Cochinill-Insekten werden vorbereitet. Diese Insekten auf dem Feld werden von den örtlichen Dorfbewohnern gesammelt. Von den Weibchen und Eiern dieser Insekten produzieren sie ein Pigment namens Lippenstift, das Cola braun färbt. Trocken es Cochinil sieht aus wie eine Rosine, aber in Wirklichkeit ist es ein Insekt.

Jetzt verstehst du, was das Wort "Coke" im Namen des Getränkes bedeutet.

Jetzt lass uns darüber reden, was hinter dem Wort "Cola" steckt.

Wir erzählen dir die Geschichte eines Mitarbeiters, der 23 Jahre in einer Coca-Cola-Fabrik gearbeitet hat.

Süßwurzeln aus Lakritz oder "weibliche Lakritze" (*Glycyrrhiza glabra*) wird als Rohmaterial für das Auto verwendet, mit diesen Wurzeln, die mehrere Säugetiere, einschließlich Mäuse, füttern. Die großen Automobilunternehmen sammeln diese Wurzeln pro Tonnen mit Bagger. Beim Treffen können sie die Mäuse nicht entfernen.

Daher werden die Wurzeln zusammen mit allem, was darin enthalten ist, gedrückt. Erst nach dem Pressen findet man Haut, Pfoten und alles andere, was man nicht aus der Wurzelmasse entfernen kann. Da das Getränk einen dunklen Farbton hat, sieht man nicht, dass es auch Blut und Gallenflüssigkeit von Mäusen enthält. Natürlich versuchen große Autounternehmen, schädliche Stoffe mit Chemikalien zu neutralisieren. 23 Jahre lang hat dieser Officer, der die Geschichte erzählt, keine einzige Tasse Cola getrunken.

Später noch erschreckender.

Wissenschaftler in Washington haben eine der Zutaten von Cola in Komponenten aufgeteilt. Es stellte sich heraus, dass der enthaltene Karamell überhaupt kein geschmolzener Zucker war, sondern eine chemische Mischung aus Zucker, Ammoniak und Sulfiten, die unter Hochdruck und Temperatur gewonnen wurden. Dieses "Karamell" kann Lungen-, Leber-, Schilddrüse- und Leukämie verursachen.

Es wurde auch klar, dass Limonade Alkohol beinhaltet - das ist die Basis der gleichen geheimen Ergänzung "7X". Ein paar Tropfen aromatischer Öle, Koriander und Zimt wurden dem Alkohol zugefügt.

Die Flüssigkeit aus dem Cochinil-Insekt, sogenannte Lippenstift, hat nie die Zertifizierung bestanden, so dass das Auto in einigen Ländern überhaupt nicht hergestellt wird.

Wie reagiert der Körper von Coca-Cola?

Nach 10 Minuten

10 Teelöffel Zucker "schlagen" dein System (das ist die empfohlene tägliche Norm).

Du wirst nicht anfangen zu kotzen, weil Phosphorsäure die Wirkung von Zucker unterdrückt.

20 Minuten ab jetzt

Es gibt einen Sprung im Insulinspiegel im Blut. Die Leber verwandelt den ganzen Zucker in Fett.

40 Minuten ab jetzt

Koffeinkonsum ist abgeschlossen. Deine Pupillen expandieren. Der Blutdruck steigt, weil die Leber mehr Zucker im Blut freisetzt.

Sie blockieren die Adenosin-Rezeptoren und verhindern Schläfrigkeit.

45 Minuten bis zum Weg

Dein Körper erhöht die Produktion des Dopamin-Hormons, das das Lustzentrum des Gehirns stimuliert.

Heroin hat das gleiche Handlungsprinzip.

Eine Stunde später und es ist Zeit zu gehen

Phosphorsäure ist an Kalzium, Magnesium und Zink in den Darm gebunden und beschleunigt den Stoffwechsel. Die Kalziumfreisetzung im Urin steigt.

Etwas mehr als eine Stunde später

Diuretika kommen ins Spiel.

Kalzium, Magnesium und Zink in deinen Knochen werden aus dem Körper entfernt, ebenso Natrium, Elektrolyte und Wasser.

Mehr als anderthalb Stunden

Du wirst gereizt oder lethargie. Das gesamte Wasser in Coca-Cola wird über den Urin ausgeschieden.

Der Wirkstoff von Coca-Cola ist Orthophosphorsäure. Sein pH-Wert ist 2,8.

Beim Transport von Coca-Cola-Konzentrat sollte das Fahrzeug mit speziellen Behältern ausgestattet sein, die für hochkorrosionsgefährdete Materialien ausgelegt sind.

Hier ist die ausführliche Zusammensetzung des viel angekündigten Coca-Cola-Light-Produkts: Mineralwasser, E150d, E952, E951, E338, E330, Aromen, E211.

1. Mineralwasser

Das Vorhandensein von Kohlendioxid im Wasser stimuliert die Gallensekretion, erhöht den Säuregehalt des Magens und verursacht Meteorismus - reichlich Freisetzung von Gasen.

Außerdem wird kein Quellwasser verwendet, sondern Rohrwasser, das durch spezielle Filter fließt.

2. E952 (Cyclaminsäure. Na, K, Calciumsalze) - Cyclaminsäure und ihre Natrium-, Kalium- und Calciumsalze

Zuckerersatz. Cyclamat ist eine synthetische Chemikalie, hat einen 200-mal süßen Geschmack als Zucker und wird als künstlicher Süßstoff verwendet. Die Verwendung in Lebensmitteln für den menschlichen Verzehr wurde verboten, weil es krebserregend ist, t. Ok, gut. Es verursacht Krebs.

1969 verbot die Federal Food and Drogen Agency (FDA) Cyclama zur Verwendung in den USA. Es hat sich gezeigt, dass sie wie Zucker und Aspartam bei Ratten Blasenkrebs verursachen. Im gleichen Jahr wurde sie in Kanada verboten. 1975 ist es in Japan, Südkorea und Singapur verboten. In Indonesien verboten, in der Getränkeherstellung verwendet zu

werden. 1979 rehabilitiert die Weltgesundheitsorganisation Zyklamas und erkennt sie harmlos an.

* Sichere Dosis: 0,8 g pro Tag

3. E150d (Karamel IV - mit Ammoniumsulfatfarbstoff behandelt) Oberer Zucker, der durch Verarbeitung von Zucker bei bestimmten Temperaturen gewonnen wird, mit oder ohne chemische Arbeitsstoffe In diesem Fall wird Ammoniumsulfat hinzugefügt.

4. E950 (Acesulfam, Acesulfam-Natrium)

200 Mal süßer als Zucker. Enthält Methylether, was die Funktion des Herz-Kreislauf-Systems und Spargelsäure beeinflusst, die eine stimulierende Wirkung auf das Nervensystem ausübt und schließlich süchtig machen kann. Acesulfam ist schwer löslich. Produkte mit diesem Süßungsmittel werden nicht für Kinder, Schwangere und stillende Mütter empfohlen.

* Sichere Dosis: 1 Gramm pro Tag

5. E951 (Aspartame)

Ein Süßstoff für Diabetiker. Chemisch unhaltbar - wenn die Temperatur steigt, zerfällt sie zu Methanol und Phenylalanin. Methanol (Metallalkohol) ist extrem gefährlich - 5 bis 10 ml kann zum Tod des Sehnervs und irreversible Blindheit führen und 30 ml können den Tod verursachen. In einer heißen karbonatierten Umgebung verwandelt sich Aspartam in Formaldehyd, ein extrem starkes Karzinogen.

Aspartam-Vergiftung wurde dokumentiert und die Symptome sind: Verlust der Empfindlichkeit, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Heulen, Übelkeit, Herzschlag, Gewichtszunahme, Reizbarkeit, Angst, Gedächtnisverlust, verschwommenes Sehen oder Sehverlust, Ausschlag, Krampfanfälle, Gelenkschmerzen, Depression, Krämpfe, Fortpflanzungsorgankrankheit, Verlust Vorsprechen. Aspartam kann auch folgende Krankheiten auslösen: Hirntumor, Multiple Sklerose, Epilepsie, Grundkrankheit, chronische Müdigkeit, Alzheimer und Parkinson, Diabetes, geistige Rückstand und Tuberkulose.

* Sichere Dosis: 3 Gramm pro Tag

6. E338 (Orthophosphorsäure, chemische Formel - H_3PO_4)

Brennende und explosive Gefahr. Reizt Augen und Haut. Anwendung: Herstellung von Ammoniak, Natrium, Calcium, Magnesium und Aluminium sowie organische Synthese in der Herstellung von Aktivkohle und Film zur Herstellung von Feuerschutzmaterialien, Feuerschutzbindemittel, Keramik, Glas, Düngemitteln, synthetischen Waschmitteln, in der Medizin, Reinigung und Polieren von Metallen in der Textilindustrie - in der Herstellung von imprägnierten Feuertextilien sowie in der Öl- und Zündhölzerindustrie.

Nährwertorthophosphorsäure wird zur Herstellung von karbonatigem Wasser und Salzen (Kekspulver) verwendet. Es verhindert die Aufnahme von Kalzium und Eisen im Körper, was zu Knochengewebeverlust und Osteoporose führen kann. Andere Nebenwirkungen: Durst, Hautausschlag.

7. E330 (Zitronensäure) - farblose Kristalle

In der Natur erweitert. Zitronensäure wird aus Tabak durch Fermentation von Kohlenhydrate (Zucker, Melasse) gewonnen. Gilt für die pharmazeutische und Lebensmittelindustrie Zitronensäuresalze (Citate) werden in der Lebensmittelindustrie als Säuren, Konservierungsstoffe, Stabilisatoren und in der Medizin zur Konservierung des Blutes verwendet.

8. Duftstoffe - es ist unklar, was diese Duftzusatzstoffe sind.

9. E211 (Natriumbenzoat)

Erfrischungsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Zu einigen Lebensmitteln werden Benzoesäure (E210), Natriumbenzoat (E211) und Benzoesäure Kalium (E212) als Bakterizide und Antimykotika zugesetzt. Das sind Marmeladen, Fruchtsäfte, Marinaden und Fruchtjoghurt. Die Anwendung von Asthmatiker und Aspirinempfindlichen Personen wird nicht empfohlen. Eine vor kurzem durchgeführte Studie des Professors für Molekularbiologie und Biotechnologie an der Universität Sheffield (England) Peter Piper hat festgestellt, dass diese Verbindung erhebliche DNA-Schäden verursacht. Laut Piper zerstört Natriumbenzoat als Wirkstoff in Konservierungsmitteln, die in den meisten karbonatigen Getränken verwendet werden, nicht Teile der DNA, sondern deaktiviert sie. Dies kann zu Leberzirrhose und degenerativen Krankheiten wie Parkinson führen. Kurz gesagt, hör sofort auf, dieses Gift zu trinken!



Möglicherweise wird der Holocaust-Mahnmal-Marathon mit dem DFB-Cooper-Lauf bald wieder im Stadtgarten stattfinden...

Ins Stammbuch geschrieben...aktuell

Dem linken Antisemitismus ins Stammbuch geschrieben.

Dem muslimischen Antisemitismus ins Stammbuch geschrieben.

Dem bürgerlichen Antisemitismus ins Stammbuch geschrieben.

Dem woken intellektuellen Antisemitismus ins Stammbuch geschrieben.

Dem rechten Antisemitismus ins Stammbuch geschrieben.

Den deutschen Kanzlern, Regierungen, Parteien ins Stammbuch geschrieben.

Den deutschen Helden- und Lichtgestalten ins Stammbuch geschrieben.

Michael Wolffsohns Rede am 16.11.23 vor dem Berliner Abgeordnetenhaus zur Reichskristallnacht

Ab Minute 36 bis 1:17

Auf Youtube ansehen

https://www.youtube.com/live/YddoTOwY1_M?si=IND_5aCcWS3ODGFI

Nicht Bildung, sondern Herzensbildung ist gefragt!

H.N. - Auszüge aus "Kriegsgeschrei und die Tücken der deutschen Außenpolitik" von Ludger Volmer – Erinnerungen von 1998 – 2004

<https://www.telepolis.de/features/Israel-Palaestina-und-die-arabische-Welt-Katastrophe-mit-Ansage-9355614.html?seite=all>

<https://www.telepolis.de/features/Israel-Palaestina-und-die-arabische-Welt-Gaza-als-Brutstaette-fuer-Militanz-9356569.html?seite=all>

"Sie sind Präsident, kein Politiker. Davon verstehen Sie nichts. Halten Sie sich da raus!" Barsch herrschte Benjamin Netanjahu, Israels Regierungschef, Roman Herzog, den deutschen Bundespräsidenten, an. Herzog blieb gleichmütig, ließ die Tirade scheinbar ungerührt an sich abprallen. Als verstünde er kein Englisch. Der Dolmetscher übersetzte etwas weichgezeichnet.

Was hatte Herzog verbochen, dass er sich eine solche Suada einhandelte? Das Existenzrecht Israels in Frage gestellt? Die besondere deutsche Verantwortung für diesen Staat? Die Hauptstadt Jerusalem? Nichts von alledem. Er hatte schlicht gefragt, wie der Israeli die Lebenssituation der Palästinenser im Westjordanland einschätze.

Das reichte, um sein Gegenüber explodieren zu lassen. Was dort drüben geschah, war nicht für die Augen der Weltöffentlichkeit geeignet, nicht für prominente Beobachter, erst recht nicht für deutsche. Kein Thema!

..... Wir hatten das Grab von Jitzchak Rabin besucht; der ehemalige Ministerpräsident hatte als Architekt des Friedensprozesses mit den Palästinensern 1994 den Nobelpreis erhalten und war 1995 ermordet worden. Wir hatten seine in Königsberg geborene Witwe Leah

getroffen, um zu zeigen, dass unsere Sympathie den Friedensfreunden im Nahen Osten gehörte.

Und nun – Netanjahu! Es war etwas verstörend, was dieser Herr uns auftischte. Anhand der Wandkarte wurden uns die israelischen Gebietsansprüche und Sicherheitsinteressen erklärt. Für die Palästinenser blieb da nicht viel Raum.

Ein Flickenteppich zerrissener Gebiete markierte ihr Gelände, dazwischen israelische Siedlungen und militärisch kontrollierte Straßen. Ein Volk oben auf Hügeln, ein Volk unten in Tälern. Die Deutschen, nachdrücklich an ihre historische Verantwortung erinnert, sollten das Szenario kommentarlos hinnehmen.

..... Wir sprachen mit der Hamas in ihrem Hauptquartier in Gaza. Mit ihr zu reden ist eine Zumutung. Viele dort propagieren einen Sieg über Israel und glauben auch daran. Nicht unbedingt sofort, nicht unbedingt militärisch, hin und wieder hört man, die Juden müssten ins Meer zurückgetrieben werden. Die meisten setzen auf den demographischen Faktor.

Raketen auf Israel dienen dazu, Zeit zu schinden, einen Frieden zu verhindern, damit der demographische Faktor Wirkung entfalten kann. Die Geburtenrate der Palästinenser ist enorm hoch, in einigen Jahrzehnten wird die Gesamtzahl der Nicht-Juden im Gebiet von Israel einschließlich der annektierten Westbank die der jüdischen Bewohner übertreffen. Was dann?

..... Doch auch die Araber haben ihre doppelten Standards: Immer wieder betonen sie gegenüber ihren Kritikern, der Islam sei eine Friedensreligion; doch nach den Freitagsgebeten sammeln sie Geld für die Hamas.





Dirk Romanowski Mitglied mit Top-Beteiligung
Dort, wo alles begann, der Grundstein von
Gelsenkirchen. Direkt dahinter floss die
Ah, die auch heute dort noch fließt, nur
eben unterhalb der "schönen"
Multifunktionsfläche.



Als «Rundhöfchen» scharten sich um 1800 die Häuser des
Dorfes Gelsenkirchen um die im 11. Jahrhundert auf dem
Brockhof gegründete St.-Georgs-Kirche. Sie diente bis 1843
beiden Konfessionen und wurde 1882 abgebrochen



Jörg Wieners

6 Std. · 👥



**Eine zynische, käufliche,
demagogische Presse
wird mit der Zeit ein Volk
erzeugen, das genauso
niederträchtig ist, wie sie
selbst.**

Joseph Pulitzer



Gefällt mir



Kommentieren



Du und 1 weitere Personen



Sieghard Tinibel

Deswegen nicht so viel lesen ... Es sei denn in Herr Kules..Heute mit:
Alternativlosen Alternativen, Zwecken, die kein Selbstzweck sind, und der Hoffnung auf Cannabis

Kommentieren ...



Die Menschen sind geduldig
..So wird man verarscht -
Statt die Leute von der Regierung mit
den zuständigen Wissenschaftlern es
zugeben, dass sich die Welt verschoben
hat, wird davon gelabert, dass die
Nordlichter zu sehen sind, und alles nun
so phantastisch geworden ist... Politikern
konnte man zu keiner Zeit trauen...
Erst Recht nicht heute, wo die normale,
zwischenmenschliche Ehrlichkeit der
Lüge und dem Diebstahl Tür und Tor - wie
bei Cum-Ex - geöffnet sind...

09:09 ✓✓

Herr Kules Magazin

Heute mit: Alternativlosen Alternativen, Zwecken, die kein Selbstzweck sind, und der Hoffnung auf Cannabis

Das Gefühl lässt mich nicht los, dass den GRÜNEN momentan die Felle davonschwimmen. Man weiß nur noch nicht genau, wohin sie schwimmen, die Felle. Wenn eine (bekannte) Büttenrednerin beim Parteitag in Karlsruhe die steile These aufgestellt hat, die Grünen verkörpern die Mitte der Gesellschaft und machen Politik für die Mitte der Gesellschaft, dann ist das für eine Partei, die aktuell mit 12% in Umfragen gelistet wird, eine ziemliche Selbstüberschätzung. Es ist so etwas wie das Pfeifen im Walde oder im dunklen Keller! Oder die Hoffnung, dass das Monster einen nicht sieht, wenn man nur ganz fest die Augen schließt.

Ein Krisenzeichen ist für mich auch, dass Mona Neubaur, die Vize unseres Landesherrn, nun schon darauf angewiesen zu sein scheint, Angela Merkel zu zitieren, ohne sie allerdings als Urheberin der Formulierung zu erwähnen: „Die grüne Transformation ist kein Selbstzweck, sie ist alternativlos.“ Da flattern Hemd und Hose oder Rock im Sturm der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Und über dem Bundesverfassungsgericht steht – nichts. Außer Frau Merkel. Wenn die etwas alternativlos nennt, dann ist es auch so. Dann ist das Schicksal besiegelt, der Drops gelutscht, die Messe gelesen! Soll man wohl meinen! Der Satz von Mona Neubauer klingt, als sei Moses abermals den Berg hinaufgestiegen und sei mit einer dritten Gesetzestafel zurückgekehrt, auf der nur dieser eine Satz stand wie eine Offenbarung oder eine letzte Weisheit. Das Problem bei diesen Politsprech-Sätzen, die wie Weisheiten klingen sollen, besteht darin, dass sie aus austauschbaren Hohlfloskeln gefrickelt sind.

Angesichts der Meinungsumfragen und der Wahlergebnisse in Berlin und Hessen hätte „die Mona“ vielleicht lieber sagen sollen: Die Grüne Transformation ist keine Alternative, sie ist vielmehr zwecklos! Denkbar wäre aber auch: Die Grünen sind zwecklos, eine Alternative besteht in ihrer Transformation!

Was nun aber die grüne Transformation angeht, die Frau Neubaur beschwört und als alternativlos ansieht, steht sie mit dieser Ansicht relativ einsam im weiten Rund, das durch die Bürger gebildet wird. Diese können offensichtlich das ganze Gebrabbel von der grünen Transformation immer weniger hören – nicht wegen akuter Schwerhörigkeit, sondern weil sie die mit diesem Ziel legitimierten Eingriffe in ihre

Lebenswirklichkeit satthaben. Woran man das festmachen kann?

Nein, nicht (nur) als Trend in den Meinungsumfragen! Man kann es an ganz einfachen Entscheidungen festmachen: Entscheidungen gegen die Wärmepumpe und die Dämmung der Hauswände. Wie das „Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle“ mitgeteilt hat, sind Förderanträge für den Einbau der Pumpen sehr stark zurückgegangen. Gleichzeitig ist der Absatz von Wärmedämmverbundsystemen (Dämmung von Außenwänden) eingebrochen. Kurz und gut: Viele Menschen, die ein Eigenheim haben, haben immer weniger Interesse daran, für die „alternativlosen“ grünen Transformationsideen finanzielle Belastungen auf sich zu nehmen, zumal die erzielten Ergebnisse hinsichtlich des „Klimawandels“ zweifelhaft sind. Ja, das Klima wandelt sich. Vor allem das gesellschaftliche Klima! Täglich!

Und immer mehr zu Ungunsten der GRÜNEN!

Aber noch besteht Hoffnung! Cannabis soll nun bis zum 1. April 2024 legalisiert werden! Dann können sich alle Politiker, auch die der GRÜNEN, ganz legal die Wirklichkeit schönrauchen!

April, April!